



# tierisch

DAS MAGAZIN DES TIERSCHUTZVEREINS  
MÜLHEIM AN DER RUHR E.V.



kostenfrei

- TITELTHEMA** ■ **PELZ – DER TOD IN DEN KLEIDERSCHRÄNKEN** > S. 6
- WEITERE THEMEN ■ **Vögel im Winter** > S. 10
- **(K)ein Tier unterm Tannenbaum** > S. 12
- **Tierauffangstation Costa Rica** > S. 34

# MÜLHEIMS GRÖSSTES TIERSORTIMENT!



## Ihr kompetenter Partner für Tiernahrung und Zubehör

Wir bieten Ihnen auf über 700 m<sup>2</sup> mehr als 8.000 Artikel

- ✓ freundliche und fachkompetente Beratung
- ✓ ein Riesensortiment an Futtersorten in allen Qualitäts- und Preisklassen, nationaler und internationaler Hersteller
- ✓ Wahnsinnsauswahl an Spielzeug und Zubehör
- ✓ Lieferservice auf Anfrage
- ✓ Bestellservice für nicht vorrätige bzw. nicht im Sortiment geführte Artikel



# DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

Heifeskamp 6 | 45475 Mülheim a.d. Ruhr | Tel. 0208/3078337 | [www.futterhaus-mh.de](http://www.futterhaus-mh.de) | Mo.- Sa. 9-20 Uhr



## Tierarztpraxis am Saarnberg

### Kontakt:

Prinzess-Luise-Str. 191a  
45479 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208/46711071  
Fax: 0208/46711072  
HP: [tierarztpraxis-am-saarnberg.de](http://tierarztpraxis-am-saarnberg.de)  
Mail: [info@tierarztpraxis-am-saarnberg.de](mailto:info@tierarztpraxis-am-saarnberg.de)  
Notdienst: außerhalb der wechselnden  
Mülheimer Sonntagsdienste  
(zwischen 11.00h und 13.00h)  
bieten wir zusätzlich 24 Stunden eine  
Rufbereitschaft unter: 0176/66890409 an.

Die Tierarztpraxis am Saarnberg steht Ihnen derzeit mit 3 Tierärzten und sechs weiteren Mitarbeitern zur Verfügung.

Wir sind auf chirurgische Eingriffe sowohl der Knochen, Gelenke, Wirbelsäule und der Weichteile spezialisiert. Zudem gewähren wir, durch unser lange Erfahrung und fundiertes Fachwissen, eine gewissenhafte Abklärung sowohl von Augen- als auch von Herzerkrankungen.

Unsere modern eingerichtete Praxis mit zwei Operationssälen, hochauflösendem Ultraschall, digitalem Röntgen und hauseigenem Labor stellt eine sofortige Diagnostik vor Ort sicher.

### Öffnungszeiten:

Montag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 19.00h
Dienstag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Mittwoch:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Donnerstag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 19.00h
Freitag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Samstag:	10.00h – 12.00h	



## LIEBE TIERFREUNDE,

**es beginnt mit „Dir“ – so lautet unser Motto für dieses Jahr.**

Beispiel vor Ort: Hier stehen Tierfreunden viele Möglichkeiten offen, aktiv zu werden. Um Haus- oder Wildtieren in Not zu helfen, werden im Tierschutzverein immer freiwillige Helfer benötigt. Beispielsweise Helfer für die Aufzucht von Jungvögeln im Frühjahr und Jungigeln im Herbst oder Hilfe beim Versorgen und Einfangen verwilderter Katzen, damit sie kastriert werden können. Nicht zu vergessen sind die in diesem Umfeld gefundenen Jungkätzchen, die großgezogen und sozialisiert werden müssen, damit sie ein gutes Zuhause finden. Aber auch Pflegeplätze für die vorübergehende Unterbringung eines Hundes oder anderer Haustiere sind immer von Nöten.

Keinen Platz oder keine Zeit für ein Haustier? - Dann bietet sich auch eine Tierpatenschaft an, mit der man sich an den Pflegekosten eines Tieres beteiligen kann. Diese bieten wir seit diesem Jahr für Tiere des Städt. Tierheims in Mülheim an.

Eine Katze im Zwinger oder ein krankes Pferd? – Wenn Tiere gequält oder vernachlässigt werden, ist es wichtig, hinzuschauen und zu helfen. Missstände können Bürger beim Tierschutzverein oder beim Veterinäramt melden.

Aber manchmal muss man noch nicht einmal etwas tun. Dann genügt es, verschiedene Dinge einfach zu lassen, um Tierleid zu verringern. Beispiel: Pelz boomt wie nie! Die Modeindustrie erobert damit den Massenmarkt und viele Käufer ahnen nicht einmal, dass sie echten Pelz als neckischen Mützenbesatz oder flauschigen Jackenkragen tragen. Konsumumfragen belegen immer wieder, dass die wenigsten Verbraucher Produkte mit Echtpelz kaufen wollen.



Doch nicht immer sind Produkte die mit „fake fur“, also Kunstpelz, gekennzeichnet sind, auch wirklich aus Kunstpelz. Auf vielen Produkten gibt es noch nicht einmal einen Hinweis. Wenn man sich nicht sicher ist, verzichtet man als Tierfreund lieber auf einen Pelzkragen und ist sich damit sicher, nicht die grausame Pelzproduktion zu unterstützen.

Das Gleiche gilt auch für die vielen Nutztiere, die Tag für Tag für uns sterben, um uns Nahrung zu bieten. Wenn wir nicht auf Fleisch verzichten möchten, können wir dennoch etwas für den Tierschutz tun, indem wir einfach auf die Herkunft des Fleisches achten. Natürlich hat nicht jeder die Möglichkeit bei einem Bauern einzukaufen. Aber auch die Supermärkte bieten oftmals Fleisch von Bio-Bauern aus tiergerechter Haltung. Nur das Konsumverhalten des Verbrauchers kann etwas an der derzeitigen unhaltbaren Situation der Massentierhaltung ändern.

Tiere verdienen Respekt und eine würdevolle Behandlung und dazu kann jeder einzelne von uns ein Stück beitragen, wenn er nur will.

*Herzlichst  
Ihre Heidrun Schultchen  
1. Vorsitzende*

Sparkasse -  
mehr als eine  
Bank.

 Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr

RWE Deutschland

## WIR HABEN EIN NÄSCHEN FÜR UNSERE REGION.

Nur wer ganz nah dran ist, bekommt das wahre Gefühl für die Region. Für RWE ist das eine Selbstverständlichkeit. Denn hier ist auch unsere Heimat – und da gehört es für uns einfach dazu, den Dialog mit unseren Kunden und Partnern zu suchen. [www.vorweggehen.com](http://www.vorweggehen.com)



VORWEG GEHEN



3

## TIERISCH

- 3 Editorial
- 5 Inhaltsverzeichnis

6

## TIERISCHAKTUELL

- 6 Pelz – Der Tod in den Kleiderschränken
- 9 Tierisch kurz und bündig
- 10 Vögel füttern im Winter
- 11 Jagdgesetz
- 12 (K)ein Tier unterm Tannenbaum
- 13 Böller nerven tierisch!

14

## TIERISCH

- 14 tierische Kurznachrichten
- 16 Move – Hier bewegst du was
- 18 Tiersprechstunde
- 19 Vorstellung unserer Ehrenamtlichen Sabrina

22

## TIERISCHUNTERGEBRACHT

- 20 Tierheim Mülheim | Sanierung der Hundeunterkünfte
- 22 Wir stellen vor: Aris, Ben und Effe

24

## TIERISCHMEDIZINISCH

- 24 Vergiftung bei Heimtieren
- 27 Neues von den Tierärzten

28

## TIERISCHDRINGEND

- 28 was mache ich wenn...ich einen Igel sehe
- 29 Liste der Mülheimer Tierärzte

30

## TIERISCHJUNG

- 30 Rallye im Witthausbusch

31

## TIERISCHBUNT

- 31 Dieses Mal bei tierisch lecker:  
Zwei Herbstrezepte
- 32 Gewinnspiel

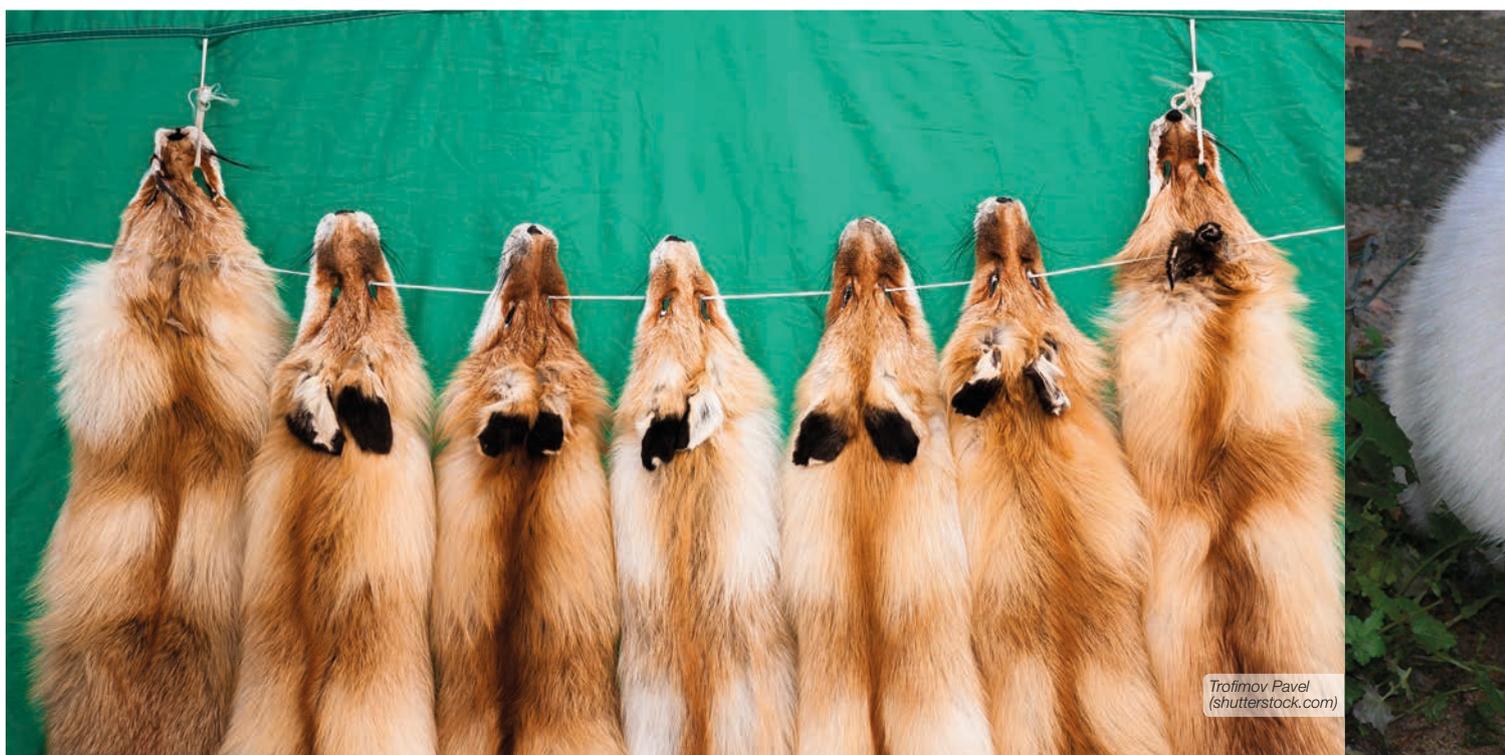
33

## TIERISCH

- 33 Ehrenamtlich aktiv werden
- 34 Aktiver Tierschutz in Costa Rica – Praktikum
- 36 Welttierschutztag
- 39 Roswita meint...



Titelfoto: Weißer Marderhund / Kurt F. Dominik/pixelio.de  
Das Titelfoto der Frühjahr/ Sommer 2015- Ausgabe stellte uns der Fotograf Herbert Käfer ( www.fotokaefer.at) freundlicher Weise zu Verfügung.



# Pelz – Der Tod in den Kleiderschränken

Im vergangenen Herbst und Winter ließ sich traurigerweise ein Comeback der unschönen Sorte beobachten: Pelz ist wieder „en vogue“. Doch nicht nur als Luxusobjekt in Form von ganzen Pelzmänteln ist Pelz zu sehen. Insbesondere kleinerer Pelzbesatz in Form von Mützenbommeln oder als Saum an Kapuzen scheint so beliebt zu sein wie nie zuvor. Sogar kleine Deko-Objekte, perfiderweise häufig Tierfiguren, werden mit echten Tierfellen beklebt.

Die Käuferinnen und Käufer von Pelzmode werden immer jünger und wissen häufig gar nicht, dass sie tatsächlich das Fell toter Tiere tragen. Ihre Annahme: das Kleidungsstück war zu günstig, um echt zu sein. Dies ist jedoch ein Trugschluss, denn insbesondere kleinere Pelzbesätze stammen häufig aus China, dem weltweit größten Pelzproduzenten. Die hier hergestellten Pelze sind, wohl auch wegen der enormen Produktionsmenge, im Einkauf wesentlich günstiger als unechter Webpelz. Es sei außerdem erwähnt, dass in China der Markt mit Fellen von auf den Straßen gefangenen Hunden und Katzen floriert. Nicht selten gelangen diese Felle als Weste oder Kapuzenbesatz nach Deutschland.

## ECHTFELL ODER KUNSTFELL?

Doch auch wer sich der Problematik bewusst ist, kann versehentlich an ein echtes Pelzprodukt geraten. In 2014 wurden mehrere Fälle bekannt, in denen als Kunstfell gekennzeichnete Pelzartikel sich nach Überprüfung durch den Deutschen Tierschutzbund als echte Felle erwiesen. Schuld ist die unzureichende Kennzeichnungspflicht von Pelzen. Zwar wird seit 2011 vorgeschrieben, dass Produkte, welche Bestandteile tierischen Ursprungs erhalten, entsprechend zu kennzeichnen sind. Jedoch gilt dies nur, wenn die Produkte aus jeweils über 80% Textilfasern bestehen. Enthält ein Produkt zu mehr als 20% Echtfell oder Echtleder, muss es gar nicht gekennzeichnet werden. Weiterhin wird bewusst mit irreführenden Bezeichnungen gearbeitet, um Hunde- oder Katzenfelle unter Tarnnamen zu verbergen (s. Tabelle). Auch bei anderen Tieren wie dem Kaninchen oder dem Eichhörnchen werden oft andere Namen verwendet, um die Herkunft des Pelzes zu verschleiern. Weiterhin ist die Bezeichnung „Kunstpelz“ kein zuverlässiges Zeichen dafür, einen künstlichen Pelz in Händen zu halten. Der Begriff sagt nur aus, dass es sich um keinen so genannten Edelpelz, also beispielsweise den Pelz eines Nerzes, handelt. Auch gelangen aufgrund der mangeln-



den Kennzeichnungspflicht immer wieder echte Pelze in den Handel, welche als „Kunstpelz“ und sogar mit „100% Polyester“ gelabelt sind. Ein weiterer Irrglaube ist es, dass einige Felle, z.B. jene von Kaninchen, nur ein Nebenprodukt der Fleischproduktion seien. Da die Nachfrage groß und das Geschäft profitabel ist, ist diese Annahme nicht richtig.

## DIE PELZINDUSTRIE IN ZAHLEN

Die weltweite Fellproduktion ist von 29,5 Millionen Fellen (2001) auf 59,1 Millionen Felle (2012) angestiegen. Die europäische Pelzwirtschaft nimmt die Hälfte ihres Umsatzes mit Pelzaccessoires wie Bommel, Krägen und Pelzbesatz ein. Dem Deutschen Pelzinstitut zu Folge stammen die heute genutzten Fellarten zu ca. 47% von sog. Pelztieren aus Zucht und Farmhaltung. Hierzu gehören u.a. Nerz, Fuchs und Chinchilla. 38% werden aus der landwirtschaftlichen Farm- und Weidehaltung bezogen. Hierunter fallen z.B. Lamm und Kalb. Die restlichen 15% stammen aus der Jagd von Wildtieren in der freien Wildbahn, wie Waschbär oder Bisam. Die Jagd mit Fangeisen ist in vielen Ländern noch üblich und bringt die Tiere auf besonders qualvolle Weise ums Leben, da

die Tiere oft Stunden oder gar Tage um ihr Leben kämpfen und sich sogar die eingeklemmten Pfoten abbeißen, bevor sie an Hunger, Durst und Erschöpfung sterben.

Aber auch das Leben und Sterben auf Pelztierfarmen ist tierquälerisch. Die beispielsweise für die Haltung von Füchsen und Nerzen vorgeschriebenen Käfigmaße entsprechen in keinster Weise einer artgerechten Haltung. Die Tiere leben eingepfercht in viel zu engen und strukturlosen Drahtkäfigen ein kurzes und schmerzvolles Leben, bevor sie grausam getötet werden. Insbesondere aus China ist bekannt, dass Tiere unzureichend „betäubt“ werden, denn die Tiere werden einfach mit dem Kopf auf den Boden geschlagen. Darauf folgt die Enthäutung der noch lebenden Tiere. Auch die Versuche der Pelzindustrie, mit Öko-Pelz oder verschiedenen Labeln für einen „nachhaltigen“ Pelz zu werben, ändern nichts an dieser Tatsache.

In Deutschland gibt es aktuell (Stand 2014) noch acht aktive Nerzfarmen, welche pro Jahr 100.000 Nerze produzieren. Die Branche in Deutschland ist seit Jahren weitestgehend stabil, während der Pelzhandel andersorts, vor allem in China, aber auch in Finnland und Dänemark, boomt.



### WAS KANN DER VERBRAUCHER TUN?

Bitte kaufen Sie keine Pelzprodukte, egal wie klein der Pelzbesatz auch sein mag. Hinter jedem Stück Pelz steckt ein leidendes Tier, welches nur wegen seines Felles sterben musste und in der Regel zuvor ein kurzes Leben voller Angst und Qualen durchlitt. Das Fell getöte- ter Tiere ist kein Luxusprodukt.

Wenn Sie bewusst unechten Pelz kaufen möchten, achten Sie auf die Kennzeichnung und fragen bei Unsicherheit nach. Im Infokasten stehen Hinweise, wie sie Echtpelz von Kunstpelz unterscheiden können.

### ECHT ODER UNECHT?

Echtes Fell glänzt, während Webpelz eher stumpf ist. Echtpelz weist häufig kleine Unregelmäßigkeiten auf, wie sie eben in der Natur üblich sind. Auch in Bewegung verhält sich echtes Fell „natürlicher“. Weiterhin können Sie das Fell auseinanderklappen- ist Leder zu erkennen, so handelt es sich um Echtpelz. Bei Webpelz ist immer eindeutig das Gewebe erkennbar. Außerdem zeigt sich bei echtem Pelz eine Unterwolle, also ein feiner Flaum, welcher kürzer ist als die restlichen Haare. Auch das Riechen am Pelz kann helfen, denn häufig riecht echtes Fell eben noch nach Tier.

Juliette Urbons

Mehr Informationen zum Thema Pelz sowie eine komplette Übersicht über Bezeichnungen in der Pelzbranche und ihren Bedeutungen finden Sie unter [www.tierschutzbund.de/pelz](http://www.tierschutzbund.de/pelz)

### Bezeichnungen in der Pelzbranche und ihre Bedeutungen (Auszug, Quelle Deutscher Tierschutzbund)

Cyperkatze	Fell von der Hauskatze
Chinesischer Waschbär	Fell des Marderhundes
Chinchilette	Kaninchen
Asiatischer Waschbär	Fell oder Leder vom Hund
China Wolf	Fell oder Leder vom Hund
China Katze	Fell von der Hauskatze
Foxaline	Schneehase
Kou Pi	Fell oder Leder vom Hund
Marmota	Murmeltier
River Mimk	Bisamratte
Schupp	Waschbär
Sobalsky	Eichhörnchen

# Tierisch kurz und bündig

## Neues vom Deutschen Tierschutzbund und dem Landestierschutzverband NRW

Der Deutsche Tierschutzbund wurde 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegenzutreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 750 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 800000 Mitgliedern angeschlossen. Der Landestierschutzverband NRW bildet die Dachorganisation für 115 Vereine mit rund 60000 Mitgliedern.

### WILDTIERE RAUS AUS DER MANEGE

Elefanten, Tiger, Bären und andere Wildtiere bieten so genannte Kunststücke in vielen deutschen Zirkusmanegen. Eine Show fürs Publikum, meist eine Qual für die Tiere. Für die Belustigung von jung und alt muss, bevor es zu den Kunststückchen kommt, der Wille der Vierbeiner gebrochen werden. Bereits seit Jahren fordert der Deutsche Tierschutzbund ein Wildtierverbot in Zirkussen. Er startete jetzt die Kampagne „Wildtiere sind keine Zirkustiere“. Der Appell richtet sich an die Politik, aber auch an die Zirkusbesucher, die mit ihren Eintrittsgeldern das Leid der Tiere unterstützen.

### KÄLBERMORD UND TURBOKÜHE

Auf die nach wie vor bestehenden Missstände in der Milchkuhhaltung macht der Deutsche Tierschutzbund aufmerksam. Wer Milch zu Dumpingpreisen verkauft oder kauft, fördert die Tierqual, heißt es. Eine Million Kühe werden jährlich in Deutschland geschlachtet, zehn Prozent davon sind laut einer Studie trächtig. Die lebensfähigen Kälber ersticken nach der Betäubung des Muttertieres elendig und werden als Müll entsorgt. Oft verbringen die Milchkühe ihr ganzes Leben angebunden im Stall. Die Hochleistungszucht katapultierte die Jahresmilchleistung von 5400 Kilogramm in 1995 auf knapp 8000 Kilogramm heute.

### RASSELISTE ABGESCHAFFT

Vorbildliches aus dem hohen Norden: Der schleswig-holsteinische Landtag hat ein neues Gesetz über das Halten von Hunden beschlossen. Insbesondere wird die Rasseliste abgeschafft, da, wie es heißt, weder statistische Erhebungen noch wissenschaftliche Studien eine pauschale Sonderbehandlung bestimmter Rassen begründen. Die anderen Bundesländer müssen nachziehen, so der Deutsche Tierschutzbund.

### SCHNABELSTUTZEN VERBIETEN

Der Deutsche Tierschutzbund und sein Landesverband NRW unterstützen die Pläne von NRW-Landwirtschaftsminister Johannes Remmel, wonach das Schnabelkürzen ab Ende 2016 bei Legehennen und Puten verboten werden soll. Legehennen, Puten und Moschusenten werden in der intensiven Landwirtschaft die Schnäbel schmerzhaft gekürzt, um Federpicken und Kannibalismus zu verhindern. Statt dieser Teilamputation des Schnabels sollte, so die Tierschützer, die Haltung mehr Freiraum und Beschäftigung bieten, damit die Vögel ihr natürliches Verhalten ausleben können.

Peter Korte

LANDESTIERSCHUTZVERBAND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.



# Vögel füttern im Winter

## Wie macht man es richtig?

Nun ist es wieder so weit. Der Sommer war lang und schön, doch der Herbst hat wieder begonnen - für viele Vögel bedeutet das ab in den Süden. Doch gibt es genügend gefiederte Freunde, die den Winter bei uns verbringen. Wie man diese am besten versorgt, ob das überhaupt nötig ist und was man dabei unbedingt vermeiden sollte, haben wir hier zusammengefasst.

Zuerst einmal ist es wichtig zu wissen, dass nicht alle Vögel, die im Winter hier bleiben, dasselbe fressen. Bei den Kleinvogelarten unterscheidet man hauptsächlich zwischen Körner-, Insekten- und Weichfutterfressern. Meisen sind z. B. Insektenfresser, die sich im Winter auf fetthaltige Sämereien umstellen. Grünfinken sind z. B. reine Körnerfresser. Wie der Name schon sagt, ernähren sie sich hauptsächlich von Körnern, also Sonnenblumenkernen, Hanfsamen, Mohn und Leinsamen. Auch mit zerkleinerten, unbehandelten Erdnüssen oder eingefetteten Haferflocken als Ergänzung des Körnerfutters macht man allen Vögeln im Winter eine Freude. Wer es einfacher haben will, kann sich auch in der Zoohandlung oder im Supermarkt vorgefertigte Mischungen oder Futterknödel besorgen.

Weichfutterfresser, wie Amsel und Singdrossel, ernähren sich neben Insekten auch von Beeren und Obst. Hat man in seinem Garten Beeren vom Holunder, der Eberesche (Vogelbeeren), dem Liguster, wilden Wein oder Weißdorn, kann man diese im Herbst, beziehungsweise im Winter einfach hängen lassen, um den Vögeln eine Futterquelle anzubieten. Man kann die Beeren auch sammeln und trocknen und zusammen mit getrockneten Insektenlarven oder ganzen Äpfeln oder Birnen auslegen. Aufpassen sollte man nur mit klein geschnittenem Obst. Dies kann gefrieren und die Tiere verletzen.

Neben Futterknödeln oder -glocken sind Futterhäuschen sehr beliebt. Dabei sollte man darauf achten, dass diese für Katzen nicht zu erreichen sind, und die Vögel in ihnen einen Ausblick nach allen Seiten haben. Auch wichtig ist es, Futterstellen immer sauber zu halten, da sich sonst

Keime und Parasiten verbreiten können: Futterhäuschen also regelmäßig ausfegen und bei starker Verschmutzung mit kochendem Wasser ausschrubben. Generell gilt für die Vogelfütterung: in kleinen Mengen vormittags und nachmittags füttern, am besten mehrere Futterstellen einrichten, damit sich die Tiere verteilen können und Körnerfresser getrennt von den Weichfutterfressern füttern, damit sie sich nicht gegenseitig stören. Auch sollte man darauf achten, keine Speisereste zu verfüttern, da Salz und Gewürze schädlich für Vögel sein können. Genauso ist es mit Brot, dies kann frieren und so die Tiere verletzen.

Oft wird bemängelt, man würde die Vögel durch zusätzliches Füttern abhängig und unselbständig machen, doch gerade für gefiederte Stadtbewohner ist es durchaus hilfreich, im Winter sichere Futterquellen zu finden.

Um unsere gefiederten Freunde zu beobachten, sind gut besuchte Futterhäuschen in jedem Fall eine gute Möglichkeit.



sk

Inge Püschel

# Neues Jagdgesetz verabschiedet



Die Jäger schossen verbal scharf, auch unter die Gürtellinie von NRW-Landwirtschaftsminister Johannes Remmel, doch letztlich ging der Schuss nach hinten los:

Der Landtag in Düsseldorf verabschiedete das neue ökologische Jagdgesetz Ende April mit den Stimmen von SPD, Grünen und Piraten. Einige Änderungen rangen die 87 000 (!) NRW-Jäger der Landesregierung aber doch noch ab. So wird die Jagdsteuer in NRW nicht wieder eingeführt – aber damit kann die Tierwelt wohl leben.

Der Landesregierung geht es um verbesserten Tier- und Umweltschutz. So dürfen frei laufende Katzen nur noch in absoluten Ausnahmefällen abgeschossen werden, und der Abschuss von Hunden ist an strengere Voraussetzungen geknüpft. Im Jagdjahr 2013/14 hatten die Jäger fast 7600 Katzen „erlegt“. Die Baujagd auf Füchse und Dachse ist ebenfalls nur noch in absoluten Ausnahmen (öffentliche Sicherheit und Gesundheit) erlaubt. Totschlagfallen sind ab sofort ein Tabu, und auch die Hundeausbildung an flugunfähig gemachten (!) Enten ist jetzt verboten. Wildkatzen, Luchse, Graureiher und Greifvögel sind aus der Liste der jagdbaren Arten gestrichen worden, neu aufgenommen wurde hingegen der amerikanische Nerz (Mink). Durch die Novellierung des Jagdgesetzes werden sich die Abschusszahlen gerade mal um ein Prozent reduzieren. Im Jagdjahr 2013/14 hatten die Jägerinnen und Jäger in NRW fast eine Million Tiere erlegt. Zukünftig sind es also gerade mal 10 000 Tiere weniger!

Union und Liberale kritisieren das neue Jagdgesetz als „fachlich unzugänglich“. Die FDP will es gar rückgängig machen, sollte sie wieder in die NRW-Regierungsverantwortung kommen. Zudem denken die Jäger über eine gerichtliche Prüfung nach und wollen eine so genannte Volksinitiative ins Leben rufen.

*peko*

**Sprechstunden**

Mo, Di, Do, Fr  
9-12 Uhr u. 15-18 Uhr  
Mi 15-18 Uhr

Hausbesuche und weitere Termine  
nach Absprache.



**Benner**  
Kleintierpraxis

Janina Benner  
Mühlenstraße 206 a  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Tel: 0208 45153755

[www.kleintierpraxis-benner.de](http://www.kleintierpraxis-benner.de)  
[info@kleintierpraxis-benner.de](mailto:info@kleintierpraxis-benner.de)  
[facebook.com/KleintierpraxisBenner](https://facebook.com/KleintierpraxisBenner)

---



Tierphysiotherapeutin

Pferd & Hund

Julia Müller

Mobil: 01 73 - 777 82 55  
E-Mail: [tierphysiomueller@yahoo.de](mailto:tierphysiomueller@yahoo.de)

# (K)ein Tier unterm Tannenbaum

Ein niedlicher Welpen unterm Weihnachtsbaum, vielleicht noch mit einem Samtband samt Glöckchen um den Hals? Wie süß! Spätestens aber dann nicht mehr, wenn das Tier Wochen oder Monate später an einem Tierheimzaun angebunden gefunden wird. Hundertfach passiert das, und meist nur darum, weil Eltern dem Quengeln der Kinder nachgegeben haben, ohne dass sich alle bewusst darüber waren, wie viel Pflege und Zuneigung ein solches Lebewesen benötigt. Besser: ein Stoffhund unterm Weihnachtsbaum, dazu Fachliteratur über das Haustier, das sich die Kinder (oder auch Erwachsene) wünschen. Ist der Wunsch nach dem Lesen immer noch so groß, ist bewusst geworden, dass ein Hund sein Leben lang Gassi gehen muss, auch bei strömendem Regen, dann kann auch noch im Frühjahr bei einem anerkannten Züchter ein Jungtier gekauft werden. Noch eine Möglichkeit: Man „leiht“ sich von Freunden, Bekannten, Verwandten, wenn die in Urlaub fahren, deren Hund. So können vielleicht 14 Tage lang alle Freuden und Pflichten erfahren werden, die man als „richtiger Hundebesitzer“ hätte. Auch wenn der Nachwuchs hoch und heilig verspricht, immer für den Hund oder die Katze, für das Meerschweinchen oder den Hasen zu sorgen, die Pflege und Verantwortung für das Tier liegen letztlich immer in der Verantwortung der Erwachsenen. Der Familienrat sollte zweckmäßigerweise vor dem Kauf eines Tieres festlegen, wer welche Aufgaben übernimmt, Hilfestellung kann da auch Fachliteratur über das jeweilige Tier geben.

Noch eine Möglichkeit: die ganze Familie macht einen Ausflug ins nächste Tierheim und erkundigt sich nach einem „Fundtier“, das ein neues Zuhause sucht. So bekommen die Besucher auch gleich hautnah mit, wie viele Zwei- und Vierbeiner im Tierheim landen, und dass das Leben für sie dort nicht einfach ist, egal, wie gut sie gepflegt werden. Gerade hier im Tierheim zeigt sich, dass es nicht immer ein reinrassiger Hund sein muss, der mit nach Hause genommen wird. Mischlinge sind genau so hübsch und anhänglich. Keinesfalls allerdings sollten Welpen „aus dem Kofferraum“ gekauft werden, denn es handelt sich in aller Regel um Tiere aus illegalen Massenzuchten in

Osteuropa. Mögen sie auch preiswert sein, die Arztkosten später, wenn sich Krankheiten herausstellen, können in die Tausende gehen.

Nicht nur die „großen Tiere“ verlangen Pflege und Zuwendung, auch über die so genannten Käfigtiere sollte sich jeder vor dem Kauf seine Gedanken machen und nach Möglichkeit in der Fachliteratur nachschlagen. Die meisten dieser Geschöpfe, ob nun Meerschweinchen oder Wellensittich, sollten nicht allein gehalten werden, und die Behausungen sollten vor allem ausreichend groß sein. Auch hier gilt für jung wie alt: Käfige müssen regelmäßig gereinigt werden, und auch hier kann es zu einem Tierarztbesuch kommen. Dann verursacht auch ein kleiner Hamster zusätzliche Kosten. Reptilien haben übrigens ganz besondere Ansprüche auf Pflege. Einige unterliegen dem Bundesartenschutz und müssen bei den entsprechenden Stellen registriert werden.

Wer Mieter einer Wohnung oder eines Hauses ist, muss sich unbedingt vor der Anschaffung eines Hundes oder einer Katze darüber informieren, ob die Haltung überhaupt gestattet ist. Das gilt auch für einige Reptilienarten.

Niemandem soll mit diesen Ratschlägen die Tierhaltung vermiest werden. Wem wirklich nach einem Tier in den eigenen vier Wänden ist, der sei im Kreis der Tierfreunde und -halter herzlich willkommen. Doch oberstes Gebot bleibt die Verantwortung für dieses Geschöpf, das Jahre und Jahrzehnte leben kann!

*Peter Korte*



Ermolaev Alexander  
(shutterstock.com)

Gehen die Silvesterböller schon vielen Menschen tierisch auf die Nerven, wie muss es erst recht dann den Tieren ergehen, die aus heiterem Himmel mit diesem ungewöhnlichen Lärm konfrontiert werden? Das Gehör von Hunden, Katzen und vieler anderer Tiere ist weit höher entwickelt als das des Menschen, so dass die „Geräusche“ von Kanonenschlägen und Heulern ihnen nicht nur Angst einjagen, sondern auch körperliche Schmerzen bei ihnen verursachen. Und da ist nicht nur der Lärm. Der Geruch von Schießpulver weckt über die feinen Nasen Urinstinkte: Die Tiere wittern eine Bedrohung und können in Angst und Schrecken verfallen. So mancher Hund, so manche Katze hat das mit seinem / ihrem Leben bezahlt.

# Böller nerven tierisch!

Jeder Tierbesitzer ist hoffentlich so vernünftig und verantwortungsbewusst, dass er, wenn er schon sein Silvesterfeuerwerk abbrennen will, seinen Vierbeiner oder gefiederten Freund davon verschont. Doch was tun, wenn der Nachbar seinen Beitrag zu den geschätzten 125 Millionen Euro, die jedes Jahr für Feuerwerkskörper ausgegeben werden, in den Himmel ballert?

Auch wenn's stinkt und knallt müssen Hunde Gassi gehen. Zwar dürfen die Böller erst am Silvestertag gezündet werden, doch es gibt hirnlose Zeitgenossen, die sie schon Tage vorher zünden. Manche machen sich gar einen Spaß daraus, Menschen damit zu erschrecken – von Tieren ganz zu schweigen. In diesen lärmgefüllten Tagen sollte sich jeder Hundebesitzer reiflich überlegen, ob er sein Tier ohne Leine laufen lässt. Mag Fiffi sonst auch noch so gut gehorchen, Panik kann ihn unberechenbar machen. Das kann nicht nur für das Tier selbst gefährlich werden. Gut angeleint sollte also Gassi gegangen werden. Und möglichst dort, wo es nicht knallt.

An solchen Tagen müssen die Fenster geschlossen bleiben, damit der Lärm abgemildert wird. Darüber werden sich natürlich auch Vögel, Hamster, Meerschweinchen und Kaninchen freuen. Entspannt werden kann die Atmosphäre für Hund und Katz auch durch

Musik. Suchen sie sich (ungewohnte) Rückzugsorte, so sollte man sie gewähren lassen. Zur Not können auch Beruhigungsmittel gegeben werden, aber nur in Absprache mit dem Tierarzt.

Strahlen Herrchen oder Frauchen in solchen Extremsituationen Sicherheit aus, so kann sich die auch auf die Hunde und Katzen übertragen. Haben diese urplötzlich Durchfall, so wird auch das eine Folge des „Silvesterstresses“ sein.

Wer gar nicht auf Silvesterbräuche verzichten will, kann zum guten, alten Bleigießen zurückkehren. Und wer jetzt ganz aufs Raketen-einkaufen verzichten will, kann das Geld gut anlegen, in dem er es dem Tierschutzverein spendet, zum Beispiel dem Mülheimer. In diesem Sinne schon jetzt ein gutes neues Jahr mit vielen liebenswerten Hausgenossen.

*Peter Korte*



Hannamariah  
(shutterstock.com)

## Hunde Open Air Event 2015 mit großer Tombola

Am 30. Mai 2015 fand zum dritten Mal das Hunde Open Air Event auf dem Gelände der Feldmann- Stiftung statt. Die Tombola wurde in diesem Jahr vom Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V. ausgerichtet.

Trotz strömenden Regens tummelten sich zahlreiche Besucher am Stand, um Lose zu kaufen. Es gab keine Nieten. Neben vielen tollen Sofortgewinnen wurde zum Ende des Tages unter allen verkauften Losen ein Panasonic LED Fernseher verlost.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und natürlich der großartigen Unterstützung in Form von Sachspenden war der Tag für den Tierschutzverein ein voller Erfolg- rund 1500 Euro konnten an diesem Tag gesammelt werden. Der Erlös kommt zu 100 Prozent den Tieren zu Gute.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Unterstützer!

ma



### Gewinner des Hauptpreises unserer Tombola

Im Rahmen unserer großen Tombola beim diesjährigen Hunde Open Air Event in der Feldmannstiftung verlost der Tierschutzverein unter allen verkauften Losen einen Panasonic LED Fernseher.

Der glückliche **Gewinner, Hekimöglu Ömer**, erfuhr direkt am Veranstaltungsort von seinem Gewinn und konnte diesen wenige Tage später in unserer Geschäftsstelle abholen.

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Sie wollen uns unterstützen?

### Unser Spendenkonto:

Sparkasse Mülheim an der Ruhr – IBAN: DE71 3625 0000 0300 0217 60

# Gute Sache

Qualifizierung für Unternehmenskooperationen

Im November letzten Jahres startete das Projekt „Gute Sache“ ,geleitet und organisiert vom CBE Mülheim (Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.) für den Tierschutzverein Mülheim. Dort lernten wir den richtigen Weg zur einer Kooperation zwischen Non-Profit- Organisationen und Unternehmen kennen. Gemeinsam mit anderen Organisationen tauschten wir Probleme und Erfahrungen bzgl. Unternehmenskooperation aus und versuchten uns gegenseitig beim Endprojekt der „Guten Sache“ zu unterstützen. Dabei sollte nach der 7-monatigen Seminar- und Workshopzeit ein Projekt mit einem Kooperationspartner entstanden sein, oder aber eine noch zu realisierende Projektidee vorgestellt werden. Der Tierschutzverein beschloss sich zu einer Kooperation mit einer Oberhausener Werbeagentur sowie einem Radiosprecher, um gemeinsam ein Imagevideo für den Verein zu drehen.

th

## Voll die Ruhr – dem Wetter getrotzt

Mit dem Thema Haustiere hatte die Tierschutzjugendgruppe in diesem Jahr erneut einen Stand bei dem Stadtfest „Voll die Ruhr“. Die Teilnahme bei der Veranstaltung ist nun schon fast Tradition und so war klar, dass die erschwerten Bedingungen (zeitgleich das Hunde Open Air Event, diverse urlaubsbedingte Ausfälle), eine Teilnahme nicht verhindern würden. Und so trotzte die Jugend der Kälte, dem Regen und dem Wind und informierte fleißig über Hund, Katze und Maus. Das Tierheimmemory, das die Gruppe vorbereitet hatte, musste leider ausfallen, da es viel zu windig war. Generell war der Stand aber trotzdem ein Erfolg, denn das Thema Haustiere interessierte doch viele Kinder, die eifrig Infomaterial mitnahmen, wobei die Eltern dann gerne die Spendendose fütterten

lk



## Tierschutzunterricht

Im Juni 2015 besuchten Birgit Ortmann (Leiterin der Tierschutzjugend) und Michael Abel (ausgebildeter Tierschutzlehrer) die 9. Klasse der Willy Brandt Schule. In einer Doppelstunde erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen die Thematik Tierversuche und deren Alternativmethoden selbstständig anhand altersgerechter Aufgabestellungen. So wurde beispielsweise ein imaginärer Menschenversuch einem realen Tierversuch gegenübergestellt. Trotz der emotionalen Thematik entwickelte sich in der Folge eine sachliche Diskussion unter den Schülern und Schülerinnen.

Sehr gerne bieten wir unseren Tierschutzunterricht auch bei Ihnen an.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an [info@tierschutz-muelheim-ruhr.de](mailto:info@tierschutz-muelheim-ruhr.de).

ma

Mit dem Projekt „MOVE – hier bewegst du was“ unterstützt das Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) Jugendliche und junge Erwachsene bei der Umsetzung eigener sozialer Projekte. Der Tierschutzverein Mülheim hat zwei dieser Projektgruppen erfolgreich begleitet.

Projektgruppe 1 hat sich umfassend mit Tierversuchen und deren Alternativmethoden beschäftigt. Ergebnis des Engagements ist eine plakative Umsetzung des Flyers „10 Gründe, um gegen Tierversuche zu protestieren“ der Ärzte gegen Tierversuche. Am 18. April 2015, dem Tag zur Abschaffung der Tierversuche, wurde das Ergebnis von der Projektgruppe neben zahlreichen Infoständen großer Organisationen (Ärzte gegen Tierversuche, Menschen für Tierrechte, Peta ...) in Düsseldorf präsentiert.

Projektgruppe 2 hat sich für die Unterstützung unserer Tombola auf dem Hunde Open Air Event ausgesprochen. Um einigen der Schüler und Schülerinnen die Angst vor Hunden zu nehmen, wurden Begegnungen mit Hunden bereits im Vorfeld erfolgreich trainiert. Das Training absolvierte Hundetrainerin Jennifer Ricken mit freundlicher Unterstützung ihres Hundes Damon. Am Tag der Tombola unterstützten uns die Schüler und Schülerinnen angstfrei und ausgesprochen erfolgreich bei dem Verkauf unserer Lose.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei beiden Gruppen für das außerordentliche Engagement bedanken!

ma



**Folgt uns auch auf facebook**

Aktuelle Informationen zu unseren Projekten auf:  
[www.fb.com/tierschutz.muelheim.ruhr](http://www.fb.com/tierschutz.muelheim.ruhr)



# Tiersprechstunde

Vor einigen Jahren hat der Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e. V. die Tiersprechstunde ins Leben gerufen. Dies geschah aus dem Gedanken heraus, bedürftige Bürger Mülheims bei der Gesunderhaltung ihrer Haustiere zu unterstützen.

Wie jeder weiß, entstehen viele Krankheiten häufig durch mangelnde Vorsorge. Dadurch kommt es oft zu einer hohen finanziellen Belastung der Tierhalter.

Bedürftige Bürger der Stadt Mülheim haben die Möglichkeit, ihre Hunde impfen zu lassen. Neben der jährlichen Impfung für Hunde bietet die Sprechstunde auch eine Parasitenprophylaxe sowie den Chip, unter dessen Nummer der Hund beim Deutschen Tierschutzbund registriert wird.

Für Katzen bietet die Tiersprechstunde Kastrationsgutscheine an. Ein großer Teil der Kastrationskosten wird durch den Gutschein abgedeckt, damit die Katzenbesitzer finanziell entlastet werden und mehr Menschen ihre Katze kastrieren lassen. Denn oft ist die finanzielle Belastung der Grund dafür, dass die Katze unkastriert draußen laufen gelassen wird und es dann zu einer

unkontrollierten Vermehrung kommt, bei der sich wiederum Krankheiten schnell verbreiten.

Im Anschluss an die Untersuchung der Tiere werden Futterspenden verteilt. Die Tiersprechstunde finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

*Sabine Hense*

## INFORMATION

**Die Sprechstunde findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 15 Uhr in den Räumlichkeiten des Café light der AWO statt.**

**Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Sprechstunde sind:**

- man muss Mülheimer Bürger sein
- man muss bedürftig sein (Nachweis durch den Bescheid der Sozialagentur oder des Sozialamtes)
- Teilnahmebeitrag pro Hund 10 Euro





## Tierisch engagiert! Sabrina und ihre Erfahrungen

**Engagiert im Bereich:** Kleintiere  
(vorwiegend Kaninchen)

**Seit wann engagiert:** 2013

**Was mache ich genau:** Seit dem Frühjahr 2013 besuche ich möglichst einmal in der Woche die Kleintiere des Mülheimer Tierheims. Zu meinem Besuch gehört immer auch das Mitbringen von frischem Grünfutter, wovon ich gern auch direkt vor Ort einen Teil an die Kleintiere verfüttere. So kommt man den meist scheuen Kaninchen und Meerschweinchen auch mal näher und kann Vertrauen aufbauen.

Weiterhin unterstütze ich das Tierheim regelmäßig über den Tierschutzverein Mülheim mit Spenden für das Kleintierhaus und helfe bei Bedarf auch bei Aktionen des Tierschutzvereines gern mal aus.

**Mir macht dieses Ehrenamt besonders Freude, weil:**... man die Entwicklung der Tiere über die Dauer ihres Tierheimaufenthaltes beobachten und mitlenken kann. Viele der Tierheimtiere müssen erst wieder Vertrauen zum Menschen aufbauen. Oftmals konnten die vorherigen Familien den Tieren durch unzureichende

Informationen oder Mittel nicht gerecht werden oder haben sich das Zusammenleben mit den „kleinen Kuschtieren“ einfach anders vorgestellt.

**Mein schönstes Erlebnis:** Habe ich immer dann, wenn eines der Tierheimbewohner wieder in ein Für-immer-Zuhause ziehen darf.

Besonders in Erinnerung habe ich aber die Entwicklung von Häsin Janina. Die kleine Kaninchendame mochte Menschen erst nicht so gern. Ich hatte zwar von Anfang an einen guten Draht zu ihr, durfte mich aber dann daran erfreuen, dass sie auch anderen gegenüber ihr scheues Verhalten mit der Zeit abgelegt hat. Leider war ihr Aufenthalt im Tierheim etwas länger; aber auch sie hatte damals dann schlussendlich ein ganz tolles Zuhause mit einem netten Partnertier gefunden. Die Fotos und Worte aus dem neuen Zuhause haben mir große Freude bereitet.



**Verhaltenstherapie und Katzenschule**  
im Ruhrgebiet und Umgebung

Ich helfe Ihnen bei allen Problemen rund um das Benehmen Ihrer Katze, z.B. bei Unsauberkeit, Aggressionen, Kratzmarkieren usw

**Mobile Urlaubsbetreuung für Katzen**  
in Mülheim/Saarn durch erfahrene Tiermedizinische Fachangestellte

[www.katzengerecht.de](http://www.katzengerecht.de)  
Tel 0179 - 7595503



Zwinger vor dem Umbau

Zwinger während des Umbaus

Der neue Außenbereich

# Tierheim Mülheim

## Sanierung der Hundeunterkünfte – zweiter Bauabschnitt

Sechs neue Hundeunterkünfte sind seit 2013 bereits erfolgreich in Betrieb und selbstverständlich bei den Hunden sehr beliebt. Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts stehen den tierischen Bewohnern des städtischen Tierheims in Zukunft zwei weitere Hundeunterkünfte zur Verfügung.

Die neuen Räumlichkeiten sind bedeutend größer als die bisherigen Zwinger, haben großflächige Fenster für einen guten Lichteinfall sowie eine erhöhte Liegefläche mit Fußbodenheizung.

Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Ende 2015 geplant. In weiteren Bauabschnitten sollen die Außenanlage und die Hundequarantäne ebenfalls saniert werden.

Zur finanziellen Unterstützung der Tierheim-Sanierung wurde vom Tierschutzverein Mülheim eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Mit dem Kauf eines oder mehrerer symbolischer Bausteine im Wert von jeweils 15 Euro haben Tierfreunde die Möglichkeit, sich aktiv an der Sanierung des Tierheims zu beteiligen.

Tierfreunde, die ihre Unterstützung lieber zweckgebunden den Tieren zukommen lassen wollen, haben seit Beginn des Jahres die Möglichkeit, eine Patenschaft einzugehen. Patenschaften sind für einen speziellen Hund,

für alle Bewohner eines der beiden Katzenhäuser oder für die Bewohner des Kleintierhauses möglich. Die aus den Patenschaften eingehenden Spenden werden vom Tierschutzverein Mülheim zweckgebunden und nach Bedarf für Futter, tierärztliche Behandlungen und sonstige Leistungen, bspw. für die Hundeschule, verwendet. Der monatliche Betrag einer Patenschaft ist dabei unerheblich, die tierischen Bewohner freuen sich über jede Unterstützung, die ihnen das Leben im Tierheim angenehmer gestaltet.

ma

### KONTAKT

Städtisches Tierheim Mülheim

Horbeckstraße 35

45470 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 02 08 / 37 22 11

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo., Di., Do. und Fr. von 13.<sup>00</sup> – 16.<sup>30</sup> Uhr,

Sa. Von 11.<sup>00</sup> – 13.<sup>00</sup> Uhr



## PATENSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

und dem Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V., Sunderplatz 8, 45472 Mülheim.

1. Ich übernehme ab \_\_\_\_\_ (Monat/Jahr) eine Patenschaft für
  - den Hund \_\_\_\_\_ (Name)
  - die Bewohner des Katzenhauses 1
  - die Bewohner des Katzenhauses 2
  - die Bewohner des Kleintierhauses

im Städtischen Tierheim Mülheim, Horbeckstraße 35, 45470 Mülheim.

2. Für mein(e) Patentier(e) zahle ich monatlich \_\_\_\_\_ Euro auf das Konto des Tierschutzvereins Mülheim (Sparkasse Mülheim, IBAN DE71 3625 0000 0300 0217 60)
3. Ich bin mir bewusst, dass der Tierschutzverein Mülheim den überwiesenen Betrag zweckgebunden und nach Bedarf für Futter, tierärztliche Behandlungen und sonstige Leistungen (bspw. Hundeschule) verwenden wird.
4. Ich bin mir bewusst, dass das Städtische Tierheim verpflichtet ist, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben und dass meine Patenschaft auf die finanzielle Unterstützung des oben beschriebenen Tieres/der oben beschriebenen Tiere beschränkt ist.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben, bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen. (gilt ausschließlich für eine Hunde-Patenschaft)
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben beschriebene Tier/die oben beschriebene Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Paten



# Wir stellen vor: Aris, Ben und Effe – drei Kangale im Mülheimer Tierheim

Die Unterbringung im Tierheim ist für jeden Bewohner eine schwere Zeit. Während Kleintiere und Katzen in aller Regel recht schnell ein neues Zuhause finden, sitzen manche Hunde leider jahrelang im Tierheim und fristen ihr trauriges Dasein im Zwinger, manchmal sogar bis zu ihrem Tod.

Da uns die Vermittlung von außergewöhnlichen Fällen und Langzeitbewohnern ganz besonders am Herzen liegt, möchten wir unseren Lesern in jeder Ausgabe unseres Magazins mindestens einen dieser ganz besonderen tierischen Bewohner vorstellen.

In den letzten Jahren ist insbesondere die Anzahl von Herdenschutzhunden (bspw. Kangale) in vielen Tierheimen des Ruhrgebiets deutlich angestiegen. Herdenschutzhunde sind besonders umsichtige, intelligente und wesensstarke Hunde. Aufgrund ihres ausgeprägten Territorialverhaltens sind Herdenschutzhunde weder für eine klassische Stadtwohnung noch für jeden Hundehalter geeignet, so dass sich die Vermittlung eines Herdenschutzhundes oftmals äußerst schwierig gestaltet.

## **Im Mülheimer Tierheim sitzen zurzeit drei Kangale, die wir Ihnen sehr gerne vorstellen möchten:**

Aris kam als Fundhund ins Tierheim und wurde von seinen Besitzern leider nicht mehr abgeholt. Er ist ein gemütlicher Begleiter bei Spaziergängen und wartet auf eine neue Familie ohne Kleinkinder.

Ben wartet schon seit 2011 im Tierheim auf ein neues Zuhause. Der stattliche Rüde mit kupierten Ohren ist aufgeschlossen und freundlich, braucht aber feste Regeln, damit er nicht die Rudelführung übernimmt.

Da Ben mit seinen sechs Jahren bereits mittlere Hüftdysplasie hat, wünscht er sich ein ebenerdiges Zuhause ohne Katzen und Kinder.

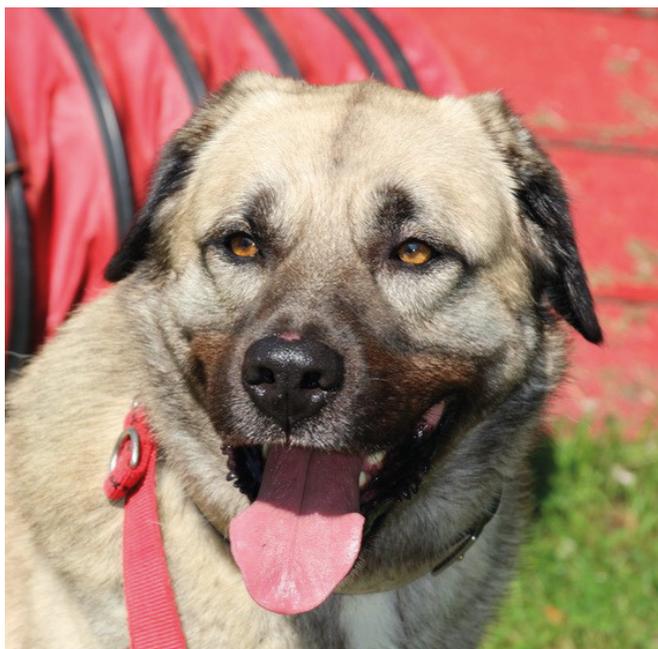
Effe sitzt ebenfalls schon seit 2011 im Tierheim. Gegenüber Menschen ist Effe sehr anhänglich und verschmust, nur andere Hunde, insbesondere Golden Retriever, mag Effe überhaupt nicht. Effe liebt es, sich in die Sonne zu legen und die warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Effe wünscht sich deshalb eine Familie mit Haus und großem Garten.

*Michael Abel*

**WIR DRÜCKEN ARIS,  
BEN UND EFFE GANZ  
FEST DIE DAUMEN!**

**Bei Interesse wenden  
Sie sich bitte an:**

Städtische Tierheim Mülheim,  
Horbeckstraße 35  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208/37 22 11



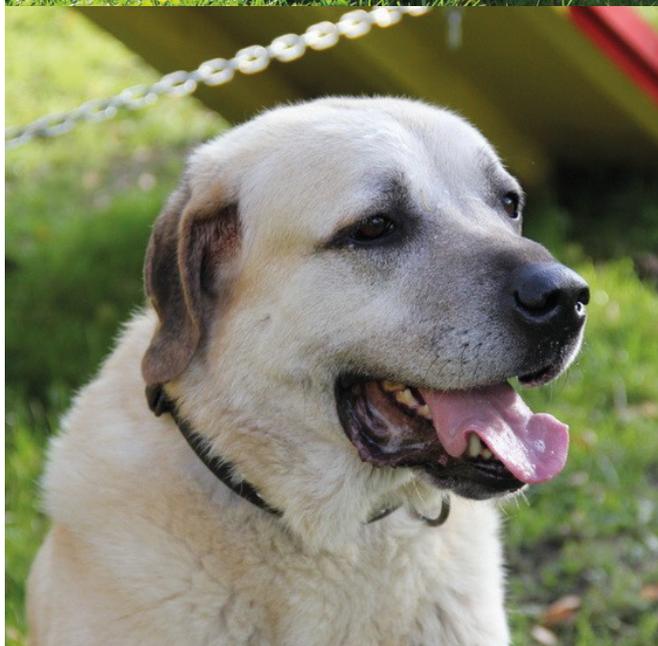
Hallo ich bin  
**Aris**

Rasse: **Kangal Mischling**  
 Geschlecht: **männlich**  
 Geburtsdatum: **ca. 2007**  
 Kastration: **ja**  
 Rückenhöhe: **68 cm**  
 Gewicht: **40 kg**



Hallo ich bin  
**Ben**

Rasse: **Kangal**  
 Geschlecht: **männlich**  
 Geburtsdatum: **2009**  
 Kastration: **ja**  
 Rückenhöhe: **70 cm**  
 Gewicht: **53 kg**



Hallo ich bin  
**Effe**

Rasse: **Kangal**  
 Geschlecht: **männlich**  
 Geburtsdatum: **Oktober 2006**  
 Kastration: **ja**  
 Rückenhöhe: **74 cm**  
 Gewicht: **48 kg**

# Vergiftungen bei Heimtieren

Tierbesitzer führen unspezifische Erkrankungen ihres Tieres oft auf Vergiftungen zurück. Häufig kann diese Vermutung allerdings durch den Tierarzt nicht bestätigt werden. Aber die wenigstens Tierpatienten einer Tierarztpraxis erkranken bzw. versterben in Folge von Vergiftungen. Dennoch sollten Tierhalter wachsam sein und mögliche Gefahrenquellen meiden. Die größte Vergiftungsgefahr geht von ausgelegtem Rattengift aus. Verschiedene Stoffe in unserer Umwelt (Reiniger, Genuss- und Arzneimittel etc.) und Pflanzen (Zimmer- und Garten- bzw. Wildpflanzen) sind für Haustiere ebenfalls giftig. Der Kontakt mit einigen davon ist sogar lebensbedrohlich.

## MASSNAHMEN BEI VERDACHT AUF VERGIFTUNGEN

Besteht der Verdacht auf eine Vergiftung, muss **SOFORT** der Tierarzt aufgesucht werden. Ist das Tier ohne Bewusstsein, schwebt es in Lebensgefahr und muss unverzüglich zum nächst gelegenen Kleintierarzt oder in eine nahe gelegene Tierklinik gebracht werden.

**Damit der Tierarzt die richtige Behandlung einleiten kann, ist er auf folgende Hinweise angewiesen:**

### Verdächtige Giftquelle:

(wenn möglich auch die Verpackung, ev. Beipackzettel)

### Zeitpunkt der Giftaufnahme:

Menge und Art der Giftaufnahme (oral, über die Haut, eingeatmet) angefressenes oder erbrochenes Material (in einem Plastiksack verpackt)

### Hilfreich sind auch folgende Angaben:

- Was wurde gefüttert/gefressen?
- Hatte das erkrankte Tier Zugang zu giftigen Pflanzen?
- Wurden Medikamente verabreicht?
- Wurde in der Umgebung des Tieres etwas verändert (Bauarbeiten im Haus oder Garten, neue Einrichtungen, neues Zubehör, z. B. Hundedecke)?

### Erste Lebenserhaltende Maßnahmen kann der Besitzer selbst durchführen:

- Die Zunge herauslagern
- Die Maulhöhle von Schleim und Erbrochenem befreien
- Atemwege freihalten
- Herzmassage

Der Tierbesitzer sollte kein Erbrechen auslösen, da das Tier ersticken könnte. Er sollte auch nicht versuchen, dem Tier Milch, Eiweiß oder pflanzliche Öle zu verabreichen. Er kann versuchen, das Fell, die Haut, die Schleimhäute und Augen des Tieres mit lauwarmem Leitungswasser zu waschen (Handschuhe benutzen!). Trockene Pulver können mit dem Staubsauger entfernt werden.

## HÄUFIGE GIFTIGE SUBSTANZEN

### Vergiftung durch die Aufnahme von Rattengift:

Das Tier ist in Lebensgefahr. Bei den Giftstoffen handelt es sich meistens um Blutgerinnungshemmer.

### Symptome:

Blutungen (z. B. Nasenbluten), Blutergüsse, Schleimhautblutungen, Verletzungen hören nicht auf zu bluten, Tiere taumeln, zeigen auffallende Schwäche, Blässe.

### Vergiftung durch Ethylenglykol: (Frostschutzmittel) Das Tier ist in Lebensgefahr!

### Symptome:

Benommenheit, Erbrechen, Taumeln, etwa sechs Stunden nach der Aufnahme fällt das Tier ins Koma.

### Vergiftung mit Theobromin und Coffein:

Vergiftungen werden hier ausgelöst durch die Aufnahme von größeren Mengen von Kaffee oder Kochschokolade (herzwirksame Inhaltsstoffe).

### Symptome:

Hecheln, Durchfall, Erbrechen.

## BEISPIELE FÜR GIFTIGE ZIMMERPFLANZEN

### Alpenveilchen:

#### Symptome:

Übelkeit, Erbrechen, Schweißausbrüche, starke Magenbeschwerden mit Durchfall, Kreislaufstörungen, bei tödlichen Dosen Atemlähmung.

### Amaryllis:

#### Symptome:

Übelkeit, Erbrechen, starker Schweißausbruch, erhöhter Speichelfluss, Benommenheit, Durchfall.

Möglich auch:

Schädigung der Nieren, Lähmungen, Herzrhythmusstörungen durch den Kontakt mit der Pflanze auch Hautreizungen.

### Christusdorn:

#### Symptome:

Reizung der Magenschleimhaut, Magenbeschwerden und Koliken. Kommen die Augen der Tiere mit dem Milchsaft in Berührung, kann es zu zeitweiser Blindheit kommen.

### Prachtlilie:

#### Symptome:

Verweigerung der Nahrung, Magen- Darmbeschwerden, Erbrechen, Speichelfluss, Schweißausbrüche, Koliken

weiter auf Seite 26 >>

**Wie SENSIBEL ist dein Hund?**  
Jetzt testen und Futterpaket gewinnen!  
Mach mit unter:  
[www.animonda.de/SENSITIV](http://www.animonda.de/SENSITIV)  
Dort findest du auch die Teilnahmebedingungen, den Aktionszeitraum und weitere Informationen.

**Du weißt, was er braucht ...  
Er weiß, was ihm schmeckt!**

Für ernährungssensible, ausgewachsene Hunde  
\*Mit nur einer tierischen Eiweißquelle  
In 8 leckeren Sorten

**animonda**  
high quality petfood

**animonda**  
high quality petfood  
GRANCARNO<sup>®</sup>  
SENSITIV  
Reine Pute  
ADULT  
100% frische Zutaten  
getreidefrei, glutenfrei  
Made in Germany  
Indyk • Синдежкой • Puiur kalkoen  
Taschino puro • Krüta

[www.animonda.de](http://www.animonda.de)

und blutiger Durchfall, Kreislaufstörungen, Lähmungen. Der Tod tritt bei entsprechend starker Vergiftung nach 1 - 3 Tagen durch Atemlähmung ein.

**Weihnachtsstern:**

**Symptome:** starke Schleimhautreizungen, Magen-Darmbeschwerden mit Krämpfen und oft blutigem Durchfall, Absinken der Körpertemperatur, Lähmungen, blutiger Harn und Kot, Taumeln, Leberschädigung und Herzrhythmusstörungen. Bei kleineren Tieren ist Tod durch eine Weihnachtsstern-Vergiftung nicht ausgeschlossen.

**Wüstenrose:**

**Symptome:** Erbrechen, Reizungen der Schleimhäute, Magen- und Darmbeschwerden mit Krämpfen und Durchfall. Bei stärkerer Vergiftung folgen Herz- Kreislaufstörungen und Tod durch Herzstillstand.

## BESPIELE FÜR GIFTIGE GARTEN- UND WILDPFLANZEN

**Alpenrose:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Magen- und Darmentzündung, verstärkter Speichelfluss, Krämpfe. Am Ende kommt es zu Lähmungen, der Tod kann durch Atemlähmung eintreten.

**Bockshorn:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Erbrechen, Speichelfluss, Durchfall, Koliken, Schleimhautentzündungen, Depressionen, bei starker Vergiftung Herzstillstand.

**Buchsbaum:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Erbrechen, Durchfälle, Überregbarkeit, Krämpfe; bei starker Vergiftung Lähmungen, sogar Tod durch Atemlähmung. Für Pferde sind 750g Buchsbaumblätter tödlich.

**Eibe:** (auch sehr giftig für Pferde)

Die Nadeln und Samen enthalten das herzwirksame Alkaloid Taxin, der rote Samenmantel ist giftfrei.

**Symptome:** bereits etwas eine Stunde nach Aufnahme Erbrechen, Durchfälle, Schwindelgefühl, Leibschmerzen, Pupillenerweiterung, schließlich Bewusstlosigkeit, Blutdruck sinkt ab, es erfolgt oft schon nach 1<sup>1/2</sup> Stunden der Tod durch Herzstillstand.

**Eisenhut:** (auch sehr giftig für Pferde)

**Symptome:** Erbrechen, Durchfälle, Krämpfe, Unruhe, Herzrhythmusstörungen, Atemlähmung. Die tödliche Dosis beim Pferd ist 300 - 400 g der frischen Wurzel, beim Hund 5 g der getrockneten Wurzel.

**Fingerhut:** (alle Digitalis-Arten giftig für Pferde, Hunde, Katzen, Nager, wie z. B. Hasen, Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster, für Vögel)

**Symptome:** Erbrechen, blutiger Durchfall, Benommenheit, Taumeln, Herzrhythmusstörungen, bei entsprechend starker Vergiftung Herzstillstand. Für Pferde liegt die tödliche Dosis bei 25 g der getrockneten und 100 - 200 g der frischen Blätter; für Hunde allerdings sind 5g bereits tödlich.

**Kirschlorbeer:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Speichelfluss, Reizungen der Schleimhäute, Magen- und Darmstörungen, Erregung, Atemprobleme; bei starker Vergiftung kommt es zu Atemlähmung.

**Maiglöckchen:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Herzrhythmusstörungen, Magen-, Darmbeschwerden mit Durchfall, Teilnahmslosigkeit, Krämpfe.

**Oleander:**

**Symptome:** Herzrhythmusstörungen, Pupillenerweiterung, Absinken der Körpertemperatur, damit verbunden kühle Beine sowie Magen- Darmbeschwerden mit Durchfall.

**Rhododendron:** (auch giftig für Pferde)

**Symptome:** Magen- und Darmentzündung, verstärkter Speichelfluss, Krämpfe, am Ende Lähmungen, Tod kann durch Atemlähmung eintreten. Landschildkröten können bereits nach 24 Stunden durch die Aufnahme nur einer Blüte oder weniger Blätter verenden.

*Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V.*

# Neues von den Tierärzten Generationswechsel

Die Leitung der Tierarztpraxis an der Kaiserstraße ist zum 01.07.2015 nach 37 Jahren von Wilma Schumann – Jäger an ihre Kollegin Jennifer Hochgesang übergeben worden.



Die in Mülheim aufgewachsene Sechsdreißjährige kennt die Praxis schon aus Kindertagen und selbst als sie in Hannover studierte und danach in München im Internistischen Uniklinikum für Kleintiere ca. 5 Jahre Berufserfahrung sammelte, brach der Kontakt zur Mülheimer Praxis nie ab. Seit 4 Jahren wohnt die junge Tierärztin wieder mit ihrer Familie, Hund und Katze in Mülheim und hat in dieser Zeit die Ultraschallsprechstunde sowie die Urlaubsvertretung in der Praxis von Frau Schumann – Jäger übernommen. In der Praxis selbst, versichert Jennifer Hochgesang, habe sich nichts verändert, um dem Wechsel für alle tierischen Patienten und ihre Besitzer so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Praxis ist daher wie gewohnt geöffnet und bietet die gleichen Leistungen wie zuvor an.

Tanja Heyltjes

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.tierarzt-kaiserstrasse.de](http://www.tierarzt-kaiserstrasse.de)



## Kleintierpraxis

### HINNERKOTT und RICKING

Ruhrblick 30, Telefon 0208/423525  
[www.tierarztpraxis-ruhrblick.de](http://www.tierarztpraxis-ruhrblick.de)



#### 1. Lasertherapiezentrum an der Ruhr

Ambulanz-Augenuntersuchung-Endoskopie-EKGH-Ultraschall-Chirurgie incl. rassespezifischer Narkosen-Hausbesuche-praxiseigenes Labor-Röntgen-Station-Themenabende-Verhaltensberatung-Zahnbehandlungen

Spezielle Laseranwendung bei Operationen (z.B. Mikrochirurgie, Tumore, Gaumensegel), Hautbehandlungen (z.B. Warzen, Wunden), Rekonvaleszenz (z.B. Dackellähme, Arthrose) und Maulhöhlenerkrankungen (z.B. Kiefertumore, Zahnfleischentzündungen)

*Seit nunmehr über einem Jahrzehnt sind wir mit unverändertem Engagement für unsere tierischen Patienten da. Das Wohlfühl in unserer Praxis ist uns dabei genauso wichtig wie eine schnelle und gute Diagnose und Hilfe.*

#### Eben Tiermedizin mit Herz und Verstand!

Es grüßt das Praxisteam der Tierarztpraxis am Ruhrufer

A. Hinnerkott    M. Ricking    M. Jansen    I. Benk

# Was mache ich, wenn...

## ich einen Igel auf der Straße oder im Garten sehe?

**Der Igel gehört zu den besonders geschützten Arten des Bundesnaturschutzgesetzes. Hier heißt es, dass nur verletzte, hilflose oder kranke Tiere vorübergehend aufgenommen werden dürfen, um sie gesund zu pflegen.**

### Hilfsbedürftige Igel sind:

- Verwaiste Igelsäuglinge. Sie erkennt man daran, dass ihre Augen und Ohren noch geschlossen sind und sie sich außerhalb eines geschützten Nestes befinden.
- Verletzte oder kranke Igel. Diese laufen auch tagsüber umher, torkeln oder liegen apathisch auf dem Boden.
- Igel, die nach Wintereinbruch, d. h. bei Dauerfrost oder geschlossener Schneedecke, herumlaufen.

## + Erste Hilfe

Unterkühlte Igel (kälter als die eigene Hand) ca. 1 - 2 Std. nur aufwärmen (Wärmeflasche). Die normale Körpertemperatur von 36° C muss vor der Weiterbehandlung erreicht sein.

Schuhkarton mit ca. 10 x 10 cm großem Schlupfloch versehen, mit kleingerissenem Haushalts- oder Toilettenpapier auffüllen und den Igel hineinsetzen. Schuhkarton (Nestersatz) in größeren, mit Zeitungspapier ausgelegten Karton (Auslauf) stellen. Zimmertemperatur!

Ein Schälchen mit Wasser und etwas Katzen/Hunde- feuchtfutter oder gebratenes Rührei, jeweils vermengt mit 1 Eßl. Haferflocken, in den Auslauf stellen, danach den Igel ca. 2 Std. zur Ruhe kommen lassen.

Termin zur Kontrolle des Gesundheitszustandes beim Tierarzt vereinbaren.

## INFORMATION

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, dem Igel kurzfristig zu helfen, wenden Sie sich bitte an den örtlichen

**Tierschutzverein oder den Igelnotruf**

**01 60 / 6 72 45 82 und 01 63 / 1 57 50 71** (nur Beratung)

**oder unter [www.Igel-Notruf@t-online.de](mailto:www.Igel-Notruf@t-online.de)**

Wer ein geschütztes hilfbedürftiges Wildtier aufnimmt, hat aber für die Dauer der Aufnahme die Pflicht, für eine verhaltensgerechte Unterkunft und artgerechte Ernährung zu sorgen. Hat man sich dazu entschlossen, das Tier aufzunehmen, sind folgende Punkte zu beachten:

## ERNÄHRUNG

Als Insektenfresser braucht der Igel eine sehr eiweißreiche Ernährung. Als Futter eignet sich Katzen- oder Hundedosenfutter sowie angebratenes Rinderhackfleisch, gekochtes Geflügelfleisch und Rührei vermengt mit Weizenkleie oder Futterhaferflocken. Bei neu aufgenommenen und kranken Igeln sollten noch einige Tage zusätzliche Vitamingaben dem Futter zugefügt werden. Die normale Gewichtszunahme beträgt anfangs täglich 10 bis 20, später 5 - 10 g. Ein bis zwei gehäufte Eßl. Futter braucht der Igel tägl. Ein Schälchen mit frischem Wasser muss auch immer vorhanden sein. Milch ist für den Igel unverträglich - also verboten. Igelbabys benötigen Muttermilchersatz. Menschbenbaby-Nahrung, Griesbrei, Reis- oder Haferschleim sind nach neueren Erkenntnissen untauglich. In einem solchen Fall sollten Fachleute zu Rate gezogen werden.

## UNTERBRINGUNG

Die endgültige Unterbringung sollte mindestens 2 qm groß sein. Für das Gehege eignen sich starke Kartons, die miteinander verbunden werden. Die Seitenwände müssen mindestens 45 bis 50 cm hoch sein. Als Schlafhaus kann man einen Schuhkarton verwenden. Im Auslauf sind die verschmutzten Zeitungen täglich auszutauschen. Das Nestmaterial ist ebenfalls täglich zu kontrollieren. Der Raum muss Lichteinfall haben und gut belüftbar sein. Die Temperatur sollte anfangs und bei kränkenden Tieren ähnlich wie in unseren Wohnbereichen sein. Später kann es Außentemperatur sein.

**Falls Sie Zeit und Lust haben, sich speziell mit Igel zu beschäftigen, sich kundig zu machen und als Ansprechpartner für Mülheim an der Ruhr zu fungieren, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht!**

hs



# Liste der Mülheimer Tierärzte

## Tierarztpraxis Dr. med. vet. H. Fröhlich

Lindenstraße 69 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 50 88 - 2

## Tierarztpraxis Dr. med. vet. P. van Halder

Wiescher Weg 88 | 45472 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 43 83 43

## Tierarztpraxis an der Kaiserstraße J. Hochgesang

Kaiserstraße 106 | 45468 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 35 26 - 1

## Kleintierpraxis Troststraße M. Unger

Troststraße 27 | 45468 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 36 05 99

## Tierarztpraxis S. Stapelmann

Karl-Forst-Straße 5 - 7 | 45481 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 30 21 11 - 0

## Tierarztpraxis am Saarnberg Dr. W. Drinneberg

Prinzeß-Luise-Straße 191a | 45479 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 46 71 10 71

## Kleintierpraxis J. Benner

Mühlenstraße 206a | 45475 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 45 15 37 55

## Kleintierpraxis I. David

Mellinghofer Straße 162 | 45473 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 75 77 03 - 0

## Kleintierpraxis Hinnerkott und Ricking

Ruhrblick 30 | 45479 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 42 35 25

## Tierarztpraxis Alte Feuerwache Dr. T. Scholz und Dr. A. Heckler

Aktienstraße 54 a/b | 45473 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 47 54 64

## Kleintierpraxis

Hansastraße 45 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 74 00 90

## Kleintierpraxis N. Glashagel

Hofackerstr. 2 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 56 17 - 1

## Kleintierpraxis Dr. med. vet. M. Merkt,

Schultenberg 10 | 45470 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 37 06 02

## Mobile Tierärztin Sabine Schiller

Finkenkamp 70 | 45472 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 02 08 / 74 89 03 - 8

## Umliegende Tierkliniken

### Tierärztliche Klinik für Kleintiere am Kaiserberg

Wintgensstraße 81-83 | 47058 Duisburg  
☎ 02 03 / 33 30 36

### Kleintierklinik Duisburg - Asterlagen

Dr.-Detlev-Karsten  
Rohwedder-Str. 11 | 47228 Duisburg  
☎ 02 0 65 / 90 38 - 0

### Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. med. vet. Hans-Jürgen Apelt  
Stankeitstr. 11 | 45326 Essen  
☎ 02 01 / 34 26 04

## Tierärztlicher Notdienst

Aktuelle Informationen zum tierärztlichen  
Notdienst auf der Webseite der Stadt Mülheim

## Tierschutz- Meldungen

### Veterinäramt der Stadt Mülheim

Ruhrstraße 1 | 45473 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ 0208 / 455 3213

# Rallye im Witthausbusch

Viel Spaß hatte die Tierschutzjugend bei unserer Rallye, am Montag 10.08.2015!



Da es noch innerhalb der Sommerferien war, konnten leider nur drei Mädchen, nämlich Marielle, Emma und Laura, an unserer Rallye durch das Waldgelände teilnehmen. Doch die kleine Gruppe wurde durch die drei Erwachsenen Heidrun Schultchen, Sigrid Krosse und Birgit Ortmann

aufgestockt, so dass wir mit sechs Leuten durch den Busch streifen konnten.

Die Mädchen waren sehr interessiert, begutachteten das Gehege der Mufflons und des Damwildes, nachdem sie die Informationstafeln gelesen hatten. Sie informierten sich selbstständig über die Verhaltensregeln der Besucher bezüglich der Fütterungsbedingungen der Tiere. Weiterhin stellten sie fest, dass das Gehege durch ein langes Gatter bis ans Ende hinunter geteilt war. Ganz unten sahen wir ein Mufflon, in dem größeren Gehegeteil weiter entfernt auch Damwild.

Eine frei zugängliche Treppe hinunter zu den Teichen sah zunächst stabil aus, nach einer leichten Kurve aber war sie fast unzugänglich. Eine Baumwurzel ließ nur wenig Platz, so dass wir über die zerbrochenen Stufen klettern mussten. (Natürlich wusste ich das schon vorher und hatte diesbezüglich eine Aufgabe auf dem Rallyebogen gestellt.) Die Mädchen meinten, das müsse man unbedingt „der Stadt melden“, worauf wir ihnen die Information gaben, dass das Grünflächenamt dafür zuständig sei.

Unten bei den Teichen angekommen, stellten alle fest, dass nur eine Art Moor zu erkennen sei, zwanzig Meter weiter jedoch ein relativ großer Teich zu sehen war. Wir machten eine kleine Pause. Fische konnten wir keine sehen, aber die Kreise auf dem Wasser ließen darauf schließen, dass im Teich Leben war.

Am Wildgehege entlang setzten wir unseren Weg fort und sahen eine Damhirschkuh mit einem Kitz. Jule, unsere vierbeinige Begleiterin, bellte glücklicherweise

nicht, aber auch das sind sie sicher gewöhnt. Sie zeigten keinerlei Angst. Die Mädchen waren erstaunt, so wenig Damwild in dem großen Gehege zu sehen. Nach unserer Auskunft, dass sich hier nur fünf Tiere aufhalten dürfen, waren sie zunächst zufrieden, sagten aber dann einhellig: „In Freiheit leben wäre aber für die Tiere besser!“

Auf dem Weg nach oben zur Wiese sollten die Mädchen zwei Bäume bestimmen, womit sie allerdings Schwierigkeiten hatten. Wir erklärten ihnen dann den Unterschied zwischen einer Buche und einer Eiche.

Oben an der Wiese angekommen, gingen wir in den Streichelzoo, wo die Mädchen die Tiere mit Futter, das wir am Automaten gezogen hatten, begeistert fütterten.

Wir verabredeten, im September einen Ausflug in den Duisburger Zoo zu machen, um dort ebenfalls die Unterbringung der Tiere zu begutachten. Darüber berichten die Kinder in der nächsten Ausgabe.

*Birgit Ortmann*

## Winter – Basteltipp: Futterstelle selber basteln

### Rezept für eine Futtermischung:

300 g Kokosfett erhitzen, 2-4 Esslöffel Pflanzenöl, 500 g Haferflocken, 100 g Weizenkleie und 500 g Sonnenblumenkerne vermischen. Zusätzlich können gemahlene Haselnüsse hinzugegeben werden.

Diese Futtermischung könnt ihr entweder in Blumentöpfe füllen und diese an einer Kordel, mit der Öffnung nach unten in den Garten hängen, oder ihr höhlt einen Ast aus und befüllt ihn mit der Masse. Auch könnt ihr Knödel daraus formen, diese in Netze verpacken und aufhängen. Wichtig dabei ist nur, dass die Netze grobmaschig sind.

### Witz im Kasten

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass im Wald ein Bus fährt!“

# Dieses Mal bei TIERISCHLECKER: Zwei Herbstrezepte

## Kürbis-Apfel Suppe



### Zutaten (für 4 Personen):

- 1 kleiner Hokaidokürbis
- 5 kleine Kartoffeln
- 2 Möhren
- 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Sonnenblumenöl
- 1 1/2 Ltr. Gemüsebrühe
- 3 Äpfel
- 2 TL Salz
- 1/2 TL Pfeffer
- 1 EL Curcuma
- 1 TL Muskatnuss

### Zubereitung:

Den Kürbis waschen, halbieren und mit einem Löffel die Kerne entfernen, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch schälen, Möhren gut waschen und Strunk entfernen, das ganze Gemüse in kleinere Stücke schneiden und in Öl andünsten, mit der Gemüsebrühe aufgießen und köcheln lassen, die Äpfel schälen, entkernen, in kleine Stücke schneiden und zusammen mit Salz, Pfeffer, Curcuma und Muskat in die Suppe geben, nun noch ca. 15 Minuten köcheln lassen und dann alles mit einem elektrischen Pürierstab pürieren, nochmal abschmecken und servieren. Eine leckere, fruchtige Vorsuppe oder ein herbstliches Hauptgericht.

## Grünkohl



### Zutaten:

- 1 kg frischer Grünkohl
- 1 kg Kartoffeln
- 2 Zwiebeln
- 4-6 EL Öl
- 1/2 Ltr Gemüsebrühe
- 1-2 EL mittelscharfer Senf
- 1-2 TL Salz

### Zubereitung:

Den Grünkohl sehr gut waschen, welke Stellen entfernen, die Blätter von den Stielen abstreifen und die Stiele entfernen, Kartoffeln schälen, in kleine Würfel schneiden, in einem sehr großen Topf das Öl erhitzen, Zwiebeln schälen, in kleine Stücke schneiden und darin glasig andünsten, Grünkohl und die Hälfte der Gemüsebrühe nach und nach dazu geben, immer wieder umrühren bis die Masse weniger wird, Kartoffeln, restliche Gemüsebrühe, Senf und Salz dazu geben und alles unter gelegentlichem Umrühren mit geschlossenem Deckel ca. 30-45 Minuten köcheln lassen (im Schnellkochtopf nur 15-20 Minuten), es muss immer etwas Flüssigkeit auf dem Topfboden sein, bei Bedarf mehr Gemüsebrühe dazu geben, nochmal abschmecken und servieren.

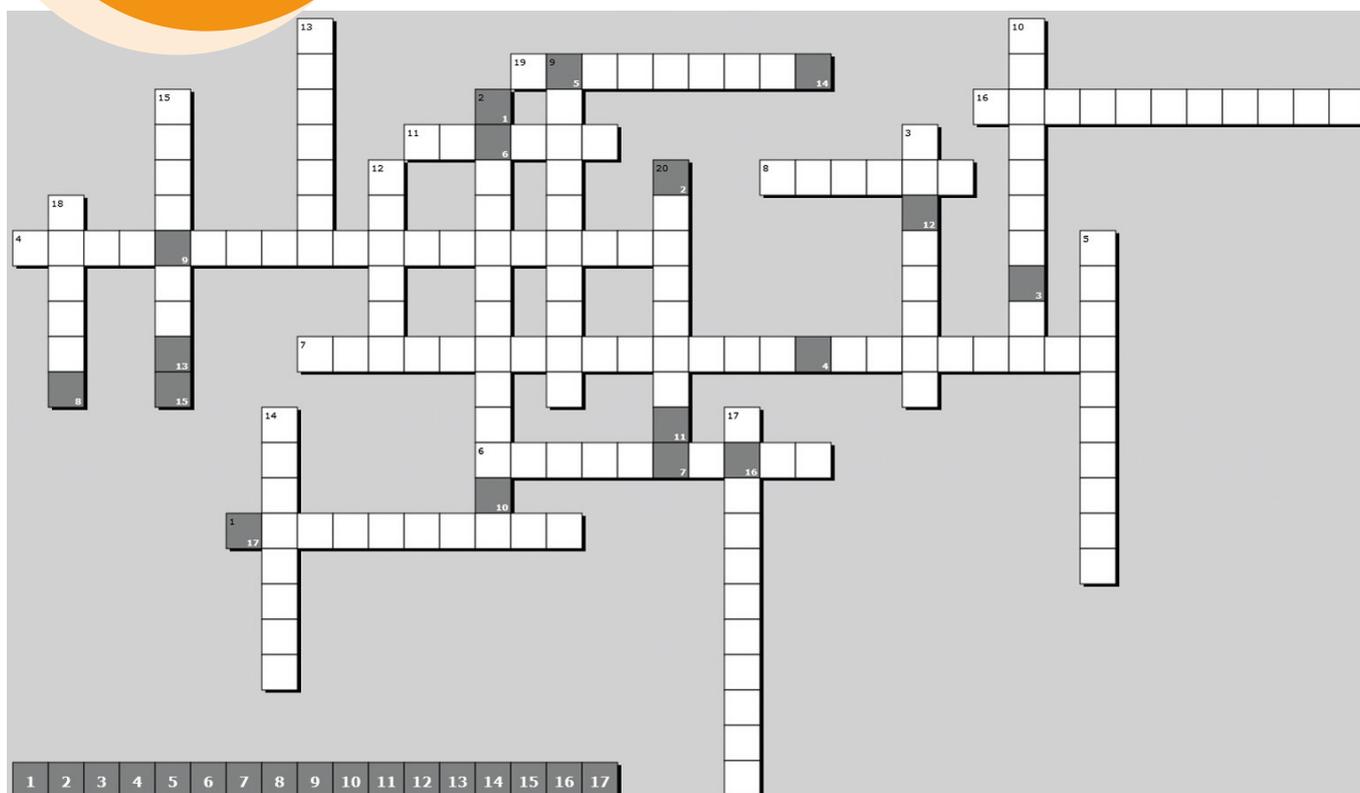
**Guten Appetit !**

# GEWINNE:

1. Preis: Kamera
2. Preis: Umhängetasche
3. Preis: Apfelschäler

Die Gewinner unseres Preisausschreibens der Ausgabe Frühjahr/Sommer 2015 (Lösungswort: Ehrenamtliches Engagement) sind:

1. Preis: Karina Rimat (ein 5-Gänge-Menü im Restaurant „Am Kamin“, Striepensweg 62 in 45473 Mülheim an der Ruhr, im Wert von 110,- €)
2. Preis: Ralph Barden (1 Einkaufsgutschein über 50,- € für „Das Futterhaus“, Mülheim, Heifeskamp)
3. Preis: Ingrid Engels (1 Einkaufsgutschein über 25,- € für „Das Futterhaus“, Mülheim, Heifeskamp)



- |  |   |
|--|---|
| 1. Welcher Schreitvogel darf nach dem neuen Jagdgesetz nicht mehr geschossen werden? | 11. Gefiederte Insektenfresser                                  |
| 2. Mülheimer Parkanlage  | 12. Kernobst  |
| 3. Langsamer Baumbewohner Mittel- und Südamerikas                                    | 13. Wildschaf   |
| 4. Angebot der Tiersprechstunde  | 14. Zoo   |
| 5. Pelztier der Titelseite   | 15. Welches Fett benötigt man für Vogelfutterstellen im Winter? |
| 6. Foxaline  | 16. Gefiederter Weichfutterfresser                              |
| 7. Dachorganisation der NRW-Tierschutzvereine  | 17. Hölzernes Instrument zum Reinigen der Zahnzwischenräume     |
| 8. Herdenschutzhund  | 18. Größte Katze des amerikanischen Kontinents                  |
| 9. Krankenhaus für Tiere   | 19. Was schadet im Winter den Hundepfoten?                      |
| 10. Pelztier   | 20. Vogelbeerbaum   |

## So können Sie gewinnen:

Senden Sie das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer vollständigen Adresse an den Tierschutzverein Mülheim, Sunderplatz 8, 45472 Mülheim oder per Mail an: [redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de](mailto:redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de)

### Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die zum Zeitpunkt Ihrer Teilnahme mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme erfolgt durch Zusendung des Lösungswortes an Tierschutzverein Mülheim, Sunderplatz 8, 45475 Mülheim oder per E-Mail an [redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de](mailto:redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de). Teilnahmeabschluss ist der 31. Januar 2016. Mehrmaliges Einsenden der Lösung unter gleichem Namen führt zum Ausschluss. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Namen der Gewinner werden auf Facebook und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ebenso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Sämtliche Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.

## Ehrenamtlich aktiv werden

Um unsere Tierschutzarbeit erfolgreich leisten zu können, sind wir stets auf der Suche nach Tierfreunden, die uns mit hohem Engagement ehrenamtlich unterstützen möchten.

### Aktuell suchen wir insbesondere für folgende Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Tierschutzjugend bei der Betreuung unserer jüngeren Gruppe mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren. Mit einem pädagogischen Hintergrund (z.B. Lehramtsstudium) ist langfristig auch die Übernahme und Leitung der Gruppe möglich.
- Unterstützung von Informationsständen und Veranstaltungen (Planung, Auf- und Abbau sowie Betreuung der Infostände)
- Unterstützung bei der Betreuung, dem Einfangen und der Kastration von verwilderten Katzen.
- Temporäre Aufnahme von Tieren in Not. Je nach Sachkunde z.B. für Hunde, Katzen, Igel usw.

Darüber hinaus freuen wir uns selbstverständlich über jede ehrenamtliche Hilfe!

**Interessenten wenden sich bitte direkt an Michael Abel ([michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de](mailto:michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de))**

ma

## Auslegestellen

Tierisch liegt kostenlos zum Mitnehmen an zahlreichen Auslegestellen innerhalb Mülheims aus. Die aktuelle Ausgabe von tierisch finden Sie unter anderem hier:

- Das Futterhaus Mülheim-Heifeskamp
- KauBar – natürlich hundslecker
- Kleintierpraxis Anja Hinnerkott & Melanie Ricking
- Kleintierpraxis Janina Benner
- Kleintierpraxis Iris David
- Kleintierpraxis an der Kaiserstraße, J. Hochgesang
- Städtisches Tierheim Mülheim an der Ruhr
- Tierarztpraxis Alte Feuerwache, Dr. Scholz und Dr. Heckler
- Tierarztpraxis am Saarnberg, Dr. Drinneberg
- Tierarztpraxis Dr. med. vet. Helena Fröhlich
- Tierarztpraxis Dr. med. vet. Petra van Halder
- Tierarztpraxis Mirjam Unger
- Tierarztpraxis Sabine Stapelmann
- Wolsdorff - Forum Mülheim

Wenn Sie unser Magazin selbst auslegen möchten – beispielsweise für Ihre Kunden, für wartende Patienten oder weil Sie tierisch für eine gute Sache halten – dann schreiben Sie uns eine kurze Mail an [michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de](mailto:michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de) und das Magazin liegt mit der von Ihnen gewünschten Anzahl bei Ihnen aus.

ma

## Leserbriefe sind immer willkommen!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, vor Ihnen liegt die Herbst/Winter 2015 Ausgabe des Magazins des Tierschutzvereins Mülheim. Wir haben hoffentlich wieder eine gute und interessante Palette von Themen zusammengestellt, aber wir freuen uns auch stets über konstruktive Kritik und über Anregungen z. B. weitere Themenvorschläge für unsere medizinischen Seiten. Scheuen Sie sich nicht, uns Leserbriefe zu senden. Wir werden sie nach Möglichkeit in der nächsten Ausgabe berücksichtigen. Die Redaktion behält sich aber vor, zu lange Leserbriefe sinnwährend zu kürzen bzw. Passagen beleidigenden Inhalts zu streichen. Einen Rechtsanspruch auf Abdruck eines Leserbriefes gibt es nicht.

peko



# Aktiver Tierschutz in Costa Praktikum im Jaguar Rescue

Costa Rica, ein kleines Land in Mittelamerika, beherbergt viele Tierarten, darunter vier Affenarten, Faultiere, Wildkatzen wie den Jaguar und verschiedene Reptilien, auf einer Fläche von nur 51.100 Quadratkilometern (entspricht in etwa der Größe der Schweiz). Mehr als 500.000 Arten von Flora und Fauna, die sich in diesem kleinen Land befinden, repräsentieren circa 6% der Biodiversität der Welt.

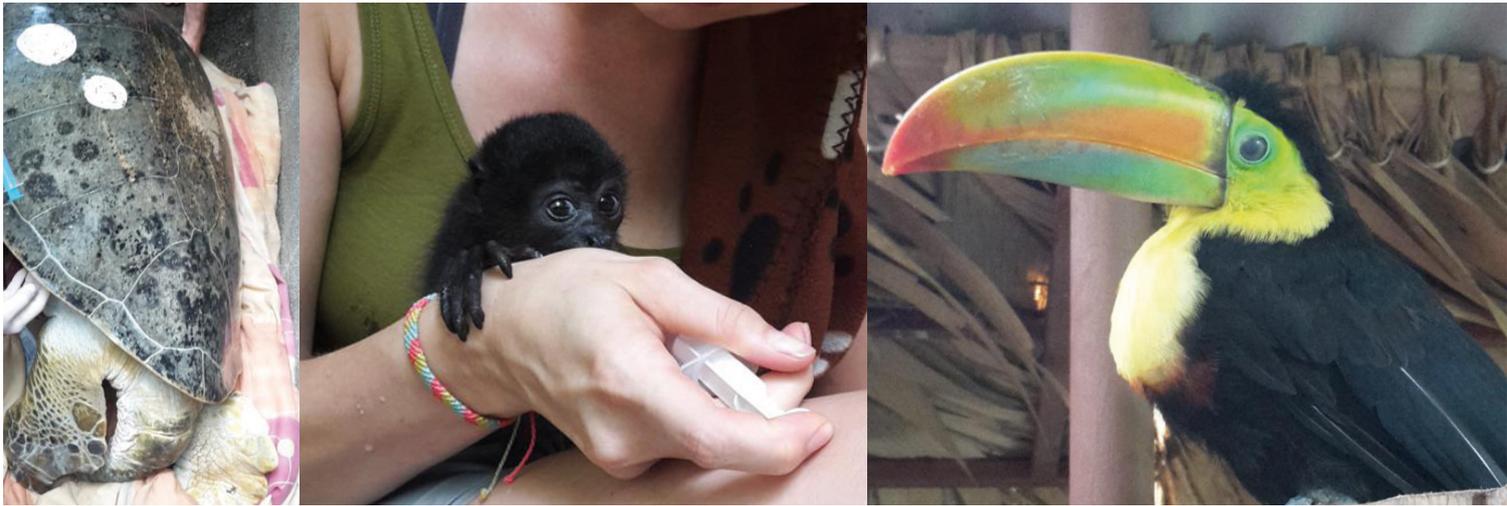
Wegen der enormen Artenvielfalt und der überwältigenden Flora ist Costa Rica ein sehr beliebtes Reiseziel. Insbesondere die südliche Karibikküste ist ein touristisches Highlight. Hier, in Puerto Viejo de Talamanca, befindet sich das Jaguar Rescue Center, eine Auffang- und Auswilderungsstation für verletzte und verwaiste Wildtiere. Entstanden ist das Projekt vor sieben Jahren im Garten der Besitzer, zweier Biologen aus Spanien und Italien,

die sich in Costa Rica niederlassen wollten. Die Einheimischen brachten ihnen immer wieder verletzte Tiere zur Pflege, darunter einen Jaguar. Der Jaguar ist kurze Zeit später aufgrund seiner schweren Verletzungen verstorben, die Idee einer Auffangstation blieb jedoch erhalten, es entstand das Jaguar Rescue Center.

Heute, sieben Jahre später, befindet sich das Center weiterhin im „Garten“ der Besitzer und ist eine beliebte Anlaufstelle für Touristen, welche in geführten Touren das Center besichtigen können, um viele Tierarten hautnah zu erleben. Auch regionale Schulen nutzen das Angebot, um schon Schulkinder für das Thema Tierschutz zu sensibilisieren. Denn Aufklärungsarbeit ist ein wichtiger Anker für aktiven Tierschutz.

Faultiere kommen häufig als Babies ins Center, wenn ihre Mütter aufgrund von Stromschlägen der nicht isolierten Elektroleitungen sterben. Bevor sie als Heranwachsende wieder in die Freiheit entlassen werden, müssen sie ihre Muskeln für das Klettern trainieren. Daher können sie sich tagsüber im Center in einem geschützten Bereich frei bewegen.





# Rica- Jaguar Rescue Center

Während des Tages verlässt beinahe jedes Tier, sofern es seine Gesundheit erlaubt, seine Installation, um sich innerhalb oder außerhalb des Centers frei bewegen und langsam wieder an die Freiheit gewöhnen zu können. Eine Affengruppe beispielsweise vergnügt sich tagsüber frei im Urwald und wird am Nachmittag wieder „abgeholt“ - wer nicht mit zurückkommen möchte, der bleibt weiterhin im Wald. In der Kranken- und Babystation werden Neuzugänge durchgecheckt, verletzte Tiere gepflegt und Jungtiere bei Bedarf bemuttert. Insbesondere Babyaffen benötigen viel Aufmerksamkeit und Zuwendung. Möglich ist die Aufrechterhaltung des Projekts nur durch die Hilfe vieler Volunteers, die aus der ganzen Welt anreisen, um mehrere Wochen oder Monate unentgeltlich im Center zu arbeiten oder Praktika zu absolvieren.



Hier wird einer Gruppe von Schülern der richtige Umgang und die artgerechte Fütterung eines Pelikans von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Juliette Urbons gezeigt.

Das Center ist jedoch kein Zoo, sondern verfolgt ganz klar das Ziel, jedes Tier wieder in die Natur zu entlassen.

Juliette Urbons, im Tierschutzverein Mülheim mit anderen zuständig für das Magazin, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendarbeit, befindet sich derzeit bereits zum zweiten Mal im Jaguar Rescue Center und unterstützt dort die Krankenstation sowie die Aufklärungs- und Jugendarbeit und hat so die Möglichkeit, an die Kenntnisse aus ihrer Tierschutzlehrausbildung anzuknüpfen.

**Sie sendet allen „tierisch“- Lesern viele Grüße und ein paar „tierische“ Impressionen.**

Telefon: 0208 - 43 83 43
Wiescher Weg 88 45472 Mülheim/Ruhr
Tierarztpraxis

Mo. - Mi.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Fr.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

DR. MED. VET.  
**PETRA VAN HALDER**

Allgemeinmedizin  
& Naturheilkunde  
bei Kleintieren.

[www.tierarzt-muelheim.de](http://www.tierarzt-muelheim.de)

Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenfreie Parkplätze direkt hinter der Praxis.

# Welttierschutztag

## Ein Lebewesen, kein Produkt!

Eigentlich sollte jeder Tag ein Welttierschutztag sein. Jeden Tag, zu jeder Stunde, werden auf dieser Erde Tiere gequält, vernachlässigt und ohne Grund getötet. Der Welttierschutztag wird stets am 4. Oktober eines jeden Jahres gefeiert und geht auf den deutsch-jüdischen Schriftsteller Heinrich Zimmermann zurück, der einen Tierschutztag forderte. 1931 wurde dieser auf dem Florenzer Tierschutzkongress umgesetzt. Der 4. Oktober ist übrigens auch der Namenstag von Franz von Assisi, der als besonders tierliebender Mönch galt.

Tiere haben Rechte, verspüren Schmerzen – wie der Mensch. Die Rechte der Tiere werden aber überall auf der Erde mit Füßen getreten, unnötige Schmerzen werden den Zwei- und Vierbeinern bei der Schlachtung oder sogar schon davor zugefügt. Und sei es durch zu lange Transporte bis zum Schlachthof. Auch bei seinem eigenen Haustier sollte jeder darauf achten, dass er

es artgerecht hält. Ist der Käfig groß genug, wird das richtige Futter serviert, können Artgenossen dazu gesetzt werden? Lieber einmal mehr den Fachmann fragen oder in der Fachliteratur nachlesen.

Der Welttierschutztag wird vor allem genutzt, um auf Missstände im Umgang mit Tieren hinzuweisen. Vor Tierquälerei sollte niemand die Augen verschließen, notfalls die Polizei alarmieren, die auch eingreifen muss.

Die wenigsten Menschen sind Vegetarier oder Veganer. Doch sollte man nach Möglichkeit darauf achten, woher Fleisch, Wurst und Eier kommen. Wer nicht auf Fleisch verzichten will, sollte aber vielleicht wenigstens seinen Konsum herunterschrauben. Und das nicht nur am Welttierschutztag!

*peko*

## TERMINE UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

### Welthundetag

am 10. Oktober 2015

### Tierbescherung

Am 3. Advent, 13. Dezember 2015, findet wieder die Tierbescherung im Tierheim Mülheim, Horbeckstr. statt. Zeit: 13.00 – 17.00 Uhr. Die „Heiminsassen“ freuen sich auf Spenden aller Art, und die Besucher können sich bei Kaffee und Kuchen ein Bild vom Tierheim machen.

### Tierschutzjugend NRW

4.-6. Dezember 2015 Veranstaltung der Tierschutzjugend NRW in der Jugendbildungsstätte „Baustelle“, 48249 Dülmen: Amsel, Drossel, Fink und Star... Winterfütterung im Garten

### Nikolausmarkt

6. Dezember 2015 Nikolausmarkt in Saarn

### Tiersprechstunde

an jedem 1. Mittwoch im Monat im Café Light, Gerichtsstraße 11, 45468 Mülheim an der Ruhr, 14.00 – 15.00 Uhr.

### Katzenkastrationsaktion

November 2015 bis Januar 2016

**WIR  
FREUEN  
UNS AUF  
SIE!**



TIERISCHE HILFE MIT HERZ

# TIERARZTPRAXIS ALTE FEUERWACHE



Umfangreiche Leistungen in modernen Räumen

- Operationen
- Röntgen (digital)
- Ultraschall
- EKG
- Laboruntersuchungen
- Zahnbehandlungen
- Zahnröntgen (digital)
- Hautuntersuchungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Fütterungsberatung
- Hausbesuche
- Notdienst
- Sachkundenachweis
- und vieles mehr



Besonders katzenfreundliche Praxis

**Termin-Sprechzeiten:** Mo. – Fr. 8:30 – 19:00 Uhr  
**Notfallsprechstunde:** Samstag 9:30 – 10:30 Uhr

**Dr. Thomas Scholz & Dr. Andrea Heckler**  
Aktienstr. 54 a|b • 45473 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 47 54 64  
[www.tierarztpraxis-altefeuerwache.de](http://www.tierarztpraxis-altefeuerwache.de)

Ohne Schutz.  
Ohne Kraft.  
Ohne seine Mutter.

**Stopp des illegalen Welpenhandels!**  
Denn die Welpen werden unter katastrophalen Bedingungen aufgezogen und transportiert. Die viel zu jungen Tiere leiden unter schweren Gesundheitsschäden sowie der viel zu frühen Trennung von der Mutter und ihren Geschwisterlein. Nicht wenige landen schließlich in Tierheimen, in denen sie in Quarantäne medizinisch versorgt werden müssen. Für manche kommt sogar jede Hilfe zu spät. Kaufen Sie deswegen keine Hunde von dubiosen Händlern! Und unterstützen Sie die Tierheime.

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

**Tierarztpraxis**  
**Dr. med. vet Helena Fröhlich**  
[www.tierarzt-froehlich.de](http://www.tierarzt-froehlich.de)

**Öffnungszeiten:**

Vormittags:	Mo, Di, Mi, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
	Samstags	10.30-12.00 Uhr
Nachmittags:	Mo, Di, Fr	16.00-18.00 Uhr
	Donnerstags	18.00-20.00 Uhr

**Tierarztpraxis**  
**Dr. Helena Fröhlich**  
Lindenstr. 69  
45478 Mülheim  
Tel. 0208-50882

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e.V.  
(Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und  
im Landestierschutzverband NRW e.V.)

### 1. Vorsitzende Heidrun Schultchen (V.i.S.d.P.)

„**tierisch**“ erscheint zweimal im Jahr und wird  
kostenfrei den Mitgliedern und Interessenten zur  
Verfügung gestellt.

### Redaktion:

Peter Korte (peko)  
Dr. Sigrid Krosse (sk)  
Juliette Urbons (ju)

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Michael Abel (ma)  
Tanja Heyltjes (th)  
Lisa Krosse (lk)  
Birgit Ortmann  
Sabine Hense

### Anzeigen:

Michael Abel (ma)  
(michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de)

### Redaktionsanschrift:

Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e.V.  
„Redaktion“  
Sunderplatz 8 | 45472 Mülheim an der Ruhr  
redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de

Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Abbildungen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wider.

### Fotos:

TS-Datenbank, privat oder entsprechend genannte Quellen.

**Layout:** Dogfish Studios Oberhausen

### Druck:

Druckerei Thierbach, Mülheim an der Ruhr



## Roswitha meint....

Also auf den Winter hab´ ich wirklich keine Lust. Dann wimmelt's wieder überall nur so von tierischen Freunden, die schlaff und tot an Mützen, Stiefeln und Kapuzen baumeln. Und sogar Weihnachtsdeko aus Pelz hab´ ich schon gesehen. Da frag´ ich mich doch: Glaubt ihr tatsächlich immer noch, vieler Aufklärungsversuche zum Trotz, dass ihr da keinen echten Pelz tragt? Oder ist es euch tatsächlich egal, dass ein beseeltes Wesen nach einem traurigen Leben dasselbige qualvoll lassen musste, um einem Modetrend zu dienen? Das Fell bei lebendigem Leibe abgezogen und dann zum Sterben (was noch bis zu einer halben Stunde dauern kann) auf einen Haufen mit den anderen geworfen.

Ich persönlich würde mich ja eher ekeln, würde ich die ganze Zeit ein Stück Tod mit mir rumtragen. Ich schnall´ mir ja auch kein Schnitzel auf den Kopf...

Bleibt mir nur zu sagen: Pfui!

Und: Hinterfragt das, was ihr konsumiert!

*Eure Roswitha*

# KATZEN- KASTRATIONS AKTION

November 2015  
bis Januar 2016

Der Tierschutzverein  
Mülheim übernimmt

# 50%

der Kastrationskosten  
für Katzen aus Mülheim

**DIE KASTRATION VON KATZEN IST  
AKTIVER TIERSCHUTZ! MACHEN SIE MIT.**

Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter:  
[www.tierschutz-muelheim-ruhr.de](http://www.tierschutz-muelheim-ruhr.de)

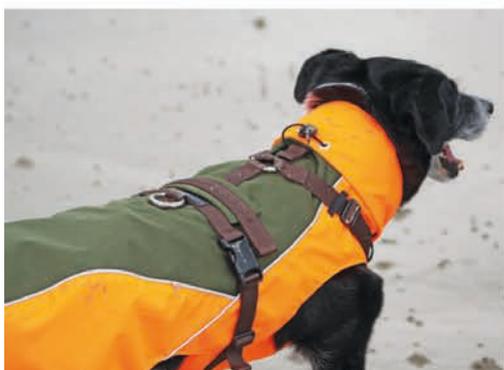


# FUNCTIONAL STUFF

MARKT  
NEUHEIT



 **anny·x**



**PROTECTCOAT ATLANTIC**  
Das Mantelgeschirr für Regentage.

Mehr als nur gut angezogen!  
Innovativ. Funktional. Einzigartig.  
Geschirr und Mantel in einem.

[www.annyx.de](http://www.annyx.de)

